Phys. 273

Clavis genererum

zur

Flora von Sachsen

von

Dr. Friedrich Holl

und

Gustav Heynhold.

Eine

synoptische Darstellung

der zu diesem Florengebiet gehörigen Gattungen der ersten Abtheilung (der Phanerogamen), zum erleichterten Bestimmen, nebst einem deutschen Register derselben.

Bearbeitet

von

Gustav Heynhold,

Verfasser des **Nomenclator botanicus hortensis** etc.

Dresden,

Verlag von Justus Naumann.

1843.

21 = C¹

2ᵒ Abth. 1

I. Monandria.

I. Monogynia.

Hippuris. Kelchsaum undeutlich. Blätter wirtelständig. Wasserpflanze. p. 1.
Ausnahmen: (Alchemilla Aphanes).

II. Digynia.

Callitriche. Kelch fehlt oder 2blätterig hinfällig. Wasserpflanze, deren Blätter oft Sterne bilden. p. 1.
Blitum. Kelch wird fleischig beerenartig. Blätter wie bei den Melden. p. 2.
Ausnahmen: (Salicornia herbacea, Polycnemum arvense, Chenopodium rubrum, Vulpia Pseudo-Myurus).

II. Diandria.

I. Monogynia.

A. Blumenkrone fehlt.

Cladium. Aehrchen knopf-knaulförmig in Büscheln mit deckblätterigen Spelzen. Nüßchen. Gras mit starren hackerigen Blättern. p. 3.
Lemna. Geschlechtstheile in häutiger spaltiger Scheide. Schlauchfrucht. Schwimmende Wasserpflanze. p. 3.
Salicornia. Fleischiges, gegliedertes Kraut ohne Blätter. Salinenpflanze. p. 4.
Fraxinus. Baum mit unpaarig gefiederten Blättern. p. 4.

B. Blumenkrone einblätterig, unregelmäßig. Blumen quirlständig.

a. Nacktsaamige.

Lycopus. Krone kurzröhrig, 4spaltig. p. 5.
Salvia. Krone rachenförmig. Staubbeutelträger am bogig gekrümmten, beweglichen Steg (Konnektiv) befestigt. p. 5.

b. Bedecktsaamige.

Veronica. Krone radförmig 4theilig, unterer Abschnitt schmäler. p. 7.
Gratiola. Krone rachenförmig mit ungleich 4 bis 5buchtigem Saum. p. 14.

Utricularia. Krone maskenförmig, gespornt. Fein zertheilte Blätter. Wasserpflanze. p. 14.

Pinguicula. Krone rachenförmig, gespornt. Fleischige, ganzrandige Blätter. Sumpfpflanze. p. 15.

(**Verbena officinalis**)

C. Krone einblätterig, regelmäßig, unterhalb dem Fruchtknoten.

Ligustrum. Krone trichterförmig mit viertheiligem Saum. Beerenartige Steinfrüchte. Strauch. p. 16.

Syringa. Krone trichterförmig mit 4theiligem concaven Saum. Kapsel. Strauch. p. 16.

D. Krone mehrblätterig, oberhalb dem Fruchtknoten.

Circaea. Krone zweiblätterig. Kraut mit knotigen Stengeln. p. 17.

II. Digynia.

Anthoxanthum. Spelzenblüthler (Gras) mit ährenförmiger walziger Rispe. p. 18.

Ausnahmen: **Rhynchospora alba, Heleocharis ovata, Dichostyles Micheliana, Hierochloa, Bromus tectorum etc. Fraxinus.**)

III. Triandria.

I. Monogynia.

A. Spelzenblüthler (Gräser und Cypergräser).

Nardus. Einseitige Aehre. Steife Halme mit borstigen dicht rasenartigen Blättern. p. 18.

Cyperus. Aehrchen zweizeilig platt, doldig, von allgemeiner strahliger Blatthülle umgeben. p. 19.

Schoenus. Aehrchen kopf-endständig. Nüßchen ohne Borsten. Blattlose Halme. p. 20.

Streblidia. Aehrchen fast gepaart büschelförmig, seitlich endständig. Nüßchen mit Borsten. Blattlose Halme. p. 20.

Rhynchospora. Aehrchen end- und achselständig rundlich büschelförmig. Nüßchen von der Griffelbasis geschnäbelt mit Borsten. Blätterige Halme. p. 20.

Blysmus. Aehre endständig aus zweizeiligen Aehrchen gebildet. Griffel fädlich, abfallend. Nüßchen mit Borsten, selten ohne dieselben. Scheiden blätterig. Blätter grasartig. p. 21.

Dichostylis. Aehrchen fast 3reihig ziegeldachförmig in endständigen, knaulförmigen Köpfchen mit Blatthülle umgeben. Griffel bleibend. Nüßchen ohne Borsten. Dreikantige, blätterige, niedrige Halme. p. 22.

Isolepis. Aehrchen seitenständig. Griffel fädlich, abfallend. Nüßchen ohne Borsten. Scheiden blätterig. p. 22.

Heleocharis. Aehre einzeln, endständig. Griffel bleibend, an der Basis erweitert. Nüßchen mit a) bleibenden, oder b) abfallenden Borsten. Scheiden blattlos. p. 23.

Limnochloa. Wie vorig. Griffel fädlich, abfallend. Nüßchen mit 6 Borsten. p. 25.

Scirpus. Aehrchen end- oder seitenständig, kreiselförmig afterdoldig. Griffel fädlich, abfallend. Nüßchen gewöhnlich mit 6 Borsten. p. 26.

Eriophorum. Eirunde Aehren. Nüßchen mit langer Wollquaste. p. 28.

B. Schönfarbige Kelchkronen in Scheiden.

Gladiolus. Kelchkrone ungleich 6theilig, röhrig-rachenförmig. p. 30.

Iris. Kelchkrone kurzröhrig mit 6theiligem breiten Saum, wovon 3 Theile aufrecht, 3 zurückgebogen sind. Narbe 3theilig, kronenähnlich, bedeckt die Staubfäden. p. 31.

C. Keine Scheide. a) Krone fehlt.

Polycnemum. Kelch 5blätterig, trocken, mit 2 Nebenblättern. Kleines gestrecktes Kraut mit pfriemförmigen Blättern. p. 32.

b) Krone einblätterig.

Valerianella. Kelch mit gezahntem kleinen Saum, der später größer wird und die Kapsel krönt. Krone trichterförmig. Blumen in zweizinkigen Afterdolden. p. 33.

Valeriana. Kelchsaum löst sich bei der Reife in Federchen auf. Krone trichterförmig an der Basis höckerig. Blumen in After- oder Traubendolden. p. 35.

II. Digynia. Gräser.

I. Aehrchen in Aehren.

A. Endständige Aehre.

Lolium. Aehrchen 3 bis vielblüthig, platt, wechselsweis an den Ausschnitten der Spindel, stiellos. Spelzenhülle fast einzeln halb oder ganz so lang oder länger als das Aehrchen. p. 35.

Cynosurus. Aehrchen zweireihig, einseitig, 2—5blüthig mit kammförmig etwas gefiedertem Deckblatte umgeben. p. 37.

Elymus. Aehre walzig. Aehrchen gereiht zu 2—5, ungestielt, 2—4 zwitterblüthig. Spelzenhüllen begrannt oder grannenlos eine Hülle bildend. p. 38.

Hordeum. Wie vorig. aber Aehrchen 3blüthig, die mittlere ungestielte Blüthe Zwitter, die seitlichen gestielt, männlich oder geschlechtslos. Spelzenhüllen paarweise die 6 blätterige Hülle bildend. p. 39.

Brachypodium. Aehrchen stielrundlich, später platt, wechselsweis, einzeln, traubig, kurz gestielt. Aeußere Spelze kurz unter der Spitze begrannt. p. 40.

Agropyrum. Aehrchen stiellos, zweizeilig, etwas platt, mit der Fläche nach der Spindel, 3 bis vielblüthig. Aeußere Spelze an der Spitze begrannt oder unbewehrt. p. 41.

Triticum. Aehrchen stiellos, außen gewölbt, (bauchig), 1 bis 2 obere Spelzen (Blüthen) unfruchtbar. Uebrig. wie vorig. p. 42.

Secale Aehrchen stiellos, außen gewölbt, 2blüthig mit gestieltem Ansatz eines dritten Blüthchens. p. 44.

B. Mehrährige.

Digitaria. Spindel gefurcht. Aehren fingerförmig, schmal=gleichbreit. Aehrchen einblüthig, doppelt (paarig), das eine gestielt. Spelzen unbewehrt, doppelt, die äußere gewölbt, die innere etwas flache umfassend. p. 45.

Echinochloa. Spindel gefurcht. Aehren wechselsweis in einseitiger Rispe. Aehrchen 2blüthig, ein Blüthchen Zwitter, das andere geschlechtslos oder männlich. Spelzenhülle 2klappig, ungleich, äußere klein, stachelspitzig, innere der Zwitterblüthe gleich, fast begrannt. Aeußere Spelze der geschlechtslosen oder männlichen Blüthe begrannt. p. 46.

Andropogon. Spindel gegliedert. Aehren fingerförmig gleichbreit. Stiellose einblüthige Zwitter= und männliche gestielte Aehrchen. Die mittlere oder untere Spelze des Zwitterblümchens in eine Granne endigend. p. 47.

II. Aehrchen in Sträußen oder Rispen.

A. Einblüthige Aehrchen.

Alopecurus. Aehrenförmiger Strauß. Spelzenhülle (Deckspelzen) 2klappig an der Basis verwachsen. Spelze einzeln, schlauchförmig, der Spelzenhülle fast gleich, mit Rückengranne. p. 47.

Phleum. Aehrenförmiger Strauß. Spelzenhülle 2klappig, kielig, an der Spitze abgestutzt oder schiefstachelspitzig, größer als die begrannten oder unbegrannten Spelzen. p. 50.

Phalaris. Aehrenförmiger Strauß. Spelzenhülle 2klappig, kielig geflügelt, größer als die Spelzen. Blüthenansätze schuppig. p. 50.

Baldingera. Knaulförmige Rispe. Spelzenhülle 2klappig, ungeflügelt. Blüthenansätze wie Haarbüschel. p. 51.

Leersia. Rispe weitschweifig (aber oft unentwickelt und in der Blattscheide bleibend). Spelzenhülle fehlt. p. 51.

Setaria. Aehrenförmig-walziger Strauß. Eine vielborstige Hülle umgiebt 2 Aehrchen auf kurzen Stielchen. Polygamische Blüthen. p. 52.

Panicum. Weitschweifige Rispe. Borstige Hülle fehlt. Blüthen wie vorig. p. 53.

Milium. Rispe. Spelzenhülle fast gleich, 2klappig, etwas bauchig, größer als die (unbegrannten) Spelzen. Zwitterblüthen. p. 53.

Apera. Rispe. Aehrchen mit einem Stielchen für ein zweites Blüthchen. Spelzenhülle 2klappig, ungleich. Aeußere Spelze unter der Spitze lang begrannt, innere an der Spitze gespalten. p. 54.

Agrostis. Rispe. Spelzenhülle 2klappig, ungleich, platt. Spelzen ungleich, an der Basis mit einem oder dem andern sehr kurzen Haarbüschel, unbewehrt, oder mit dünner kurzer Granne. (Zuweilen die obere Spelze sehr klein oder nicht vorhanden.) p. 54.

Calamagrostis. Rispe. Spelzenhülle 2klappig, spitz oder zugespitzt, ungleich groß, die Spelzen einhüllend, letztere an der Basis mit Haaren umgeben, die äußere, größere am Rücken oder an der Spitze begrannt. p. 55.

Psamma. Aehrenförmiger Strauß. Spelzen an der Basis mit Haaren umgeben, die äußere unter der Spitze mit krautartigem kurzen Stachel. p. 60.

Stipa. Rispe. Aeußere Spelze lederig, eingerollt, endigt sich in eine sehr lange, derbe, gedrehte, an der Basis gekniete, nackte oder federige Granne. p. 60.

B. Zwei- bis vielblüthige Aehrchen.

a. Spelzenhüllen kürzer als die Spelzen.

Sesleria. Aehrenförmiger Strauß. Aeußere Spelzen mit 3—5 spitzen, fast grannigen Zähnen (ausgefressen). p. 61.

Dactylis. Rispe einseitig, gelappt mit knaulförmigen platten, an den Spitzen nach einer Seite gerichteten Aehrchen. Aeußere Spelze mit hervorragendem Kiel, der in eine kurze Granne endigt. p. 62.

Sclerochloa. Rispe verschmälert, starr. Aehrchen ein-

seitig, auf verdickten, kurzen Stielchen. Aeußere Spelze kielig, unmerklich ausgerandet und etwas stachelspitzig. p. 62.

Vulpia. Rispe einseitig, schmal, schweifartig. Aehrchen auf verdickten Stielchen, platt. Aeußere Spelze mit langer Endgranne. p. 63.

Festuca. Rispe mehr oder weniger ausgebreitet. Aehrchen länglich lanzettlich, pfriemförmig, stielrund, später ausgebreitet und etwas platt, auf fadenförmigen Stielchen. Aeußere Spelze lang zugespitzt aus der Spitze begrannt (selten unbewehrt). Granne meist lang. p. 64.

Schedonorus. Wie vorig. Spelzen zugerundet-spitz, äußere an der Spitze unmerklich ausgerandet, unbewehrt, oder kurz unter der Spitze oder aus der kleinen Ausrandung begrannt. Granne kurz, gerade. p. 67.

Bromus. Rispe wie vorig. Aehrchen halbrundlich oder platt. Aeußere Spelze an der Spitze mehr oder weniger gespalten oder ausgerandet und unter derselben begrannt. Granne meist lang (selten fehlend), verschiedenartig gestaltet. p. 70.

Molinia. Rispe aufrecht, steif. Aehrchen kegelförmig. Spelzen (unbewehrt) am Grunde bauchig, die äußere ganz, die andere zweispaltig. p. 75.

Glyceria. Rispe ausgebreitet. Aehrchen länglich-walzig, während des Blühens pyramidenförmig. Spelzen stumpflich oder abgestutzt, grannenlos (unbewehrt). p. 76.

Poa. Rispe mehr oder weniger ausgebreitet. Aehrchen lanzettlich oder eiförmig, platt, gliederig mit den Stielchen sich ablösend. Spelzen grannenlos, spitz, gekielt. p. 78.

Eragrostis. Rispe ausgebreitet. Stielchen (Spindelchen) bleiben nach Abfall der Spelzen stehen. Statt des Blatthäutchens eine Reihe Haare. Uebrig. wie vorig. Gattung. p. 83.

Briza. Rispe. Aehrchen ziemlich herzförmig. Spelzen zweireihig, ziegeldachförmig über einander, die äußere bauchig herzförmig. Zwei fast gleiche gewölbte Spelzenhüllen. p. 84.

b. Spelzenhüllen fast von gleicher Länge der Spelzen, oder länger.

Melica L. Aehrchen meist 2blüthig mit deutlichem Ansatz eines dritten Blüthchens. **A. Thysanochloa.** Aehrenförmiger Strauß. Aehrchen lanzettlich spitz. Aeußere Spelze der untern Blüthe mit vielen langen, seidenartigen Haaren. **B. Melica.** Fast traubige, einseitige Rispe. Aehrchen eiförmig. Spelzen bartlos. p. 84.

Triodia. Rispe traubig. Aehrchen ei-lanzettlich bauchig. Spelzen an der Basis von 2 Haarbüscheln umgeben, die äußere 3spaltig, die innere gestutzt, 3—5zahnig. p. 86.

Koeleria. Strauß gelappt. Aehrchen platt, gekielt. Aeußere Spelze lang zugespitzt oder kurzgrannig, innere an der Spitze gespalten, 2 kielig. p. 80.

Corynephorus. Rispe gedrängt. Aehrchen 2blüthig mit behaartem Stielansatze eines dritten Blüthchens. Aeußere Spelze an der Basis begrannt. Granne mit bartigem Kniegelenk, oben keulenförmig. p. 87.

Aira. Rispe ausgebreitet. Aehrchen etwas platt, zweiblüthig mit gestieltem Ansatz eines dritten Blüthchens, sehr selten 3 blüthig. Aeußere Spelze abgestutzt, fein gezähnelt, an der Basis oder am Rücken begrannt. Granne gerade oder gebogen. p. 87.

Avena. Rispe mehr oder weniger ausgebreitet. Aehrchen 2 bis vielblüthig, mehr oder weniger bauchig, lanzettlich. Spelzen am Grunde haarig, die äußere 2 spaltig mit geknieter an der Basis meist gedrehter Rückengranne. p. 89.

Arrhenatherum. Rispe. Aehrchen 2 blüthig mit Ansatz eines dritten Blüthchens, rundlich, später etwas platt. Die äußere Spelze der obern Zwitterblüthe unter der Spitze kurz gerade- oder nicht begrannt, die der untern männlichen Blüthe über der Basis mit gedrehter, gegliederter, langer Granne. p. 94.

Hierochloa. Rispe. Aehrchen eiförmig, etwas platt, 3 blüthig. Mittlere Zwitterblüthe 2 männig, seitliche Blüthen nur 3 männig (ohnweibig). Aeußere Spelze der männlichen Blüthen unter der Spitze kurz begrannt, die der zwitterigen Blüthen unbegrannt. p. 95.

Holcus. Rispe. Aehrchen 2 blüthig, platt, lanzettlich, spitz. Untere Zwitterblüthe grannenlos, obere männliche Blüthe mit Rückengranne der äußern Spelze. p. 96.

Phragmites. Rispe. Aehrchen 3—7 blüthig, lanzettlich zugespitzt. Unteres Blüthchen nackt, männlich oder geschlechtslos, obere Zwitter mit weißen Haarbüscheln (auf der Spindel sitzend) umgeben. p. 96.

(Ausnahmen. Wegen der 2 Narben: **Cyperus flavescens, Rhynchospora, Blysmus, Dichostylis** mehrere **Heleocharis, Scirpus.**)

III. Trigynia.

Montia. Kelch 2 blätterig bleibend. Krone (weiß) trichterförmig, am Grunde verwachsen, unregelmäßig 5 theilig, 3 Einschnitte schmäler. Kleines saftig kahles Wasserpflänzchen. p. 97.

Holosteum. K. 5 blätterig. Krone 5 blätterig (weiß) an der Spitze gezahnt. Ungleiche Blumenstiele in Dolden. p. 98.

(Ausnahmen. Wegen der 3 Narben: **Cyperus fuscus, Schoenus nigricans, Streblidia ferruginea, Isolepis, Heleoharis acicularis, Limnochloa,** mehrere **Scirpus, Eriophorum,** (**Carex s. Monoecia Triandria**), **Gladiolus, Iris — Amaranthus Blitum, Elatine triandra.**)

IV. Tetrandria.

I. Monogynia.

A. Einfache Blüthenhülle unter dem Fruchtknoten.

Majanthemum. Kelchkronen radförmig, tiefviertheilig, (weiß) in endständiger Traube. p. 99.

Parietaria. Blüthenhüllen (Kelche) viertheilig, krautig geknäult in den Blattwinkeln. Narbe kopf-pinselförmig. p. 99.

Alchemilla. Kelche mit 8spaltigem flachen Saum, (die Einschnitte wechselsweis kleiner), achselständig, knaulförmig oder endständig doldentraubig. p. 100.

Sanguisorba. Kelche farbig, kurzröhrig, radförmig, 4kantig mit viertheiligem Saum in eiförmigen Aehren. Narben kopf-sprengwedelförmig. p. 101.

b. Ueber dem Fruchtknoten.

Isnardia. Kelche bleibend, krautig, eiförmig mit 4theiligem Saum, achselständig, einzeln. Wasserpflanze. p. 101.

(Ausnahmen: **Thesium alpinum**).

B. Vollkommene Blumen.

a. Einblätterige Blumenkronen.

aa. Unregelmäßige Blumenkronen oberhalb dem Fruchtknoten auf einem gemeinschaftlichen Fruchtboden gehäuft (in Köpfen) und von einer Hülle umgeben. Kapsel (Achäne) mit Federkelch gekrönt.

Dipsacus. Hülle vielblätterig, strahlend. Fruchtboden kegelförmig, mit langen, stechenden Spreublättchen. p. 102.

Knautia. Hülle vielblätterig, äußere Blätter lanzettlich, innere gleichbreit. Kronen mit ungleich 4spaltigem Saum. Fruchtboden mit borstigen Haaren. p. 103.

Succisa. Hüllblätter ziegeldachförmig sich deckend, in die Spreublättchen des Fruchtbodens übergehend. Krone vierspaltig. p. 104.

Scabiosa L. Hülle vielblätterig. Krone mit 5spaltigem Saum, strahlend. Fruchtboden spreublätterig. p. 104.

bb. Wie vorig. aber Krone unter dem Fruchtknoten.

Globularia. Hülle vielblätterig, ziegeldachig; Krone 2lippig. Schlauchfrucht. Fruchtboden spreublätterig. p. 106.

cc. Krone einzeln, regelmäßig, unter dem Fruchtknoten.

Plantago. Kronen bleibend, häutig, präsentirtellerförmig mit 4theiligem, zurückgebogenen Saum, in walzigen bis eirunden Aehren. p. 106.

Centunculus. Kronen mit bauchiger Röhre und 4spaltigem abstehenden spitzen Saum, einzeln, achselständig. p. 109.

dd. Kronen wie vorig. aber über dem Fruchtknoten. Doppeltes zweisaamiges Schlauchnüßchen. Quirlständige Blätter.

Galium. Krone radförmig, 4spaltig. p. 109.

Asperula. Krone trichter- (selten glocken-) förmig. 3—4—5spaltig. p. 115.

Sherardia. Krone eben so. Kelch 4—6zahnig, die Frucht krönend. p. 117.

Rubia. Krone rad-glockenförmig 4—5spaltig. Die zwei Saamen von fast kugeliger, fleischiger Hülle umgeben. p. 117.

b. Krone vierblätterig über dem Fruchtknoten.

Trapa. Wasserpflanze, mit harten, einsamigen, 4hörnigen, stacheligen Nüssen. p. 117.

Cornus. Strauch bis Bäumchen mit 2fächeriger, 2saamiger Steinfrucht. p. 118.

Ausnahmen: **Littorella** s. **Monoecia Tetrandria.** — **Evonymus europaeus. Cardamine hirsuta.** —

II. Digynia.

A. Unvollkommene Blumen.

Ruppia. Kelch und Krone fehlt. Aehrchen (oder Kolben) 2blüthig. Nüßchen gestielt. Schwimmende Wasserpflanze. p. 119.

Potamogeton. Blüthenhülle (Kelch) 4blätterig. Aehren oder Kolben vielblüthig. Nüßchen sitzend. Schwimmende Wasserpflanzen. p. 120.

B. Vollkommene Blumen.

Buillardia. K. 4theilig. Krone 4blätterig. Kleines Kraut mit saftigen Blättern auf überschwemmten Boden. p. 125.

Mönchia. Kelch 4blätterig, die Blättchen spitz, aufrecht, zusammenschließend. Vier ganzrandige Kronenblättchen. Kapsel an der Spitze 8fach aufspringend. p. 125.

Sagina. Kelch 4blätterig, die Blättchen hohl, abstehend. Vier ganzrandige, hinfällige kleine Kronenblättchen (fehlen auch). Kapsel 4klappig, 1fächerig. p. 126.

Radiola. Kelch vierspaltig, die Einschnitte 2—3spaltig. Krone 4blätterig. Kapsel 8klappig, 8fächerig und 8saamig. p. 127. (Sämmtlich kleine Kräuter).

Ausnahme: **Rhamnus cathartica.** —

V. Pentandria.

I. Monogynia.

A. Einhüllige, unvollkommene Blumen.

a. Oberhalb dem Fruchtknoten.

Thesium. Kelch kronenähnlich, 4—5spaltig, trichter- oder präsentirtellerförmig, innen farbig, weiß, das 1saamige Nüßchen krönend. Kräuter mit schmalen zerstreuten Blättern. p. 127.

b. Unterhalb dem Fruchtknoten.

Herniaria. Kelche 5theilig, bleibend, offen, krautig, knaulförmig in den Blattwinkeln. 5 unfruchtbare Zwischenstaubfäden. 3 Narben. Einsaamige Schlauchfrucht. Gestrecktes ästiges hellgrünes Kräutlein. p. 129.

Illecebrum. Kelche bleibend, mit 5 knorpeligen, kappenförmigen, weißen Zipfeln, quirlständig knaulförmig. 5 unfruchtbare Zwischenstaubfäden. 2 Narben. Einfächerige, einsaamige 3—5klappige Kapsel. Gestrecktes, fadenförmiges ästiges Kräutlein. p. 129.

Glaux. Kelche glockig, 5spaltig, weiß, innen rosa, einzeln in den Blattwinkeln. Narbe kopfförmig. Kapsel 5klappig, 5saamig. Kleines etwas ästiges Kraut mit kreuzständigen fleischigen Blättern. p. 130.

B. Einblätterige vollkommene Blumen.

a. Blumen in einseitigen gerollten Trauben, unter dem Fruchtknoten, der meist zu 4Nüßchen reift. Kräuter deren Blätter und Stengel größtentheils rauhhaarig, borstig, scharf sind (Mit wenigen Ausnahmen). **a. 2 Nüßchen.**

Cerinthe. Krone walzig, an der Mündung bauchig, ohne Schuppen. Staubbeutel pfeilförmig. (Fast kahles Kraut). p. 137.

b. 4 Nüßchen.

Asperugo. Kelch mit an der Basis buchtig gezahnten Zipfeln, im Fruchtzustande weit größer und 2 flache, gezahnte parallelliegende Flächen bildend. Krone trichterförmig, am Schlunde mit gewölbten Schuppen. Nüßchen warzig. p. 130.

Echinospermum. Krone präsentirtellerförmig mit gewölbten Schlundschuppen. Nüßchen igelstachelig. p. 131.

Cynoglossum. Krone kurztrichterförmig mit gewölbten Schlundschuppen. Nüßchen igelstachelig. p. 132.

Omphalodes. Krone radförmig mit stumpfen Zipfeln und gewölbten Schlundschuppen. Nüßchen napfförmig, glatthäutig. p. 133.

Anchusa. Krone trichterförmig mit gerader Röhre, Schlund mit 5 nach innen gewölbten Schuppen geschlossen. p. 134.

Lycopsis. Krone trichterförmig mit einwärts gekrümmter Röhre und Schlundschuppen wie vorig. p. 135.

Nonnea. Kelch zur Fruchtzeit blasig erweitert. Krone trichterförmig kurzröhrig, mit kleinen haarigen Schüppchen am Schlunde. p. 135.

Symphytum. Krone walzig-glockig, der Schlund mit pfriemenförmigen, strahligen (langen) Schuppen geschlossen. p. 136.

Echium. Krone trichter-glockenförmig, mit fast rachenförmigem Saum ohne Schuppen. p. 137.

Pulmonaria. Kelch prismatisch. Krone trichterförmig mit 5spaltigem Saum und haariger Mündung. p. 137.

Lithospermum. Krone trichterförmig mit walziger Röhre und 5lappigem, offenem, faltigem Saum. Nüßchen beinhart. p. 138.

Myosotis. Krone präsentirtellerförmig, mit durch 5 hervorstehende, zusammengeneigte, glatte Schüppchen geschlossen. Nüßchen glatt glänzend. p. 140.

b. Saamen in Kapseln. aa. Kapseln einfächerig vielsaamig.

Androsace. Krone präsentirtellerförmig, am Schlunde durch Drüsen geschlossen, mit eiförmiger Röhre. Kapsel 5klappig aufspringend. Blumendolde auf Schaft. p. 143.

Primula. Krone präsentirtellerförmig, am Schlunde offen, mit walziger Röhre. Kapsel 10spaltig aufspringend. Meist Blumendolde auf Schaft. p. 145.

Hottonia. Krone präsentirtellerförmig mit sehr kurzer Röhre. Wasserpflanze mit kammartig vielspaltig gefiederten Blättern. Blumen wirtelförmig traubig auf Schaft. p. 145.

Anagallis. Krone radförmig, 5 lappig. Kapsel rundum in der Mitte aufspringend. p. 146.

Naumburgia. Krone 5—6 tief schmalspaltig, zwischen den Spalten ein kleiner Zahn. Staubfäden hervorstehend. Kapsel mit krautartigem Stachel. Sumpfpflanze. Blum. gelb. p. 147.

Lysimachia. Krone radförmig, flach, eirund = länglich spitz, 5 theilig. Kapsel wie vorig. Blum. gelb. p. 147.

Menyanthes. Krone trichterförmig mit kurzer Röhre, innen bartig, Saum abstehend zurückgebogen. Sumpfpflanze mit 3 zähligen Blättern. p. 149.

bb. Kapseln 2—5 fächerig.

Erythraea. Kelch röhrig, kantig. Krone trichterförmig mit 4—5 spaltigem Saume. Staubbeutel später spiralförmig gewunden. p. 149.

Polemonium. Kelch krugförmig, 5 theilig. Krone teller=radförmig mit 5 lappigem Saum, im Grunde mit Klappen (verbreiterten Staubfäden). p. 151.

Convolvulus. Krone trichterförmig = glockig, 5 faltig. Zwei fadige Narben. p. 151.

Ipomoea. Krone mehr trichterförmig. Kugelige Narbe. p. 152.

Datura. Kelch am Grunde wagerecht abfallend. Krone trichterförmig mit 5 faltigem, spitz 5 zahnigem Saum. Narbe 2 plättig. p. 152.

Nicotiana. Kelch bleibend. Krone trichterförmig, fünftheilig, mit faltigen Zipfeln. Narbe kopfförmig, ausgerandet. p. 153.

Hyoscyamus. Kelch bleibend, becherförmig. Krone trichterförmig, ungleich stumpf 5 spaltig. Kapsel queraufspringend. p. 154.

Verbascum. Krone fast radförmig mit kurzer Röhre und fast flachem ungleich stumpf 5 theiligem Saume. Staubfäden ungleich, einwärts gekrümmt, einige davon oder alle zottig haarig. p. 155.

c. Balgkapseln.

Vinca. Krone präsentirtellerförmig mit 5 lappigem schief abgestutztem Saum und etwas schief gedrehter Röhre. Staubbeutel bartig. Narbe rund, sternförmig behaart. p. 158.

d. Kugelrunde oder eiförmige Beeren.

Atropa. Kelch radförmig = glockig, 5 spaltig. Krone trichterförmig = glockig, 5 spaltig, Beere 2 fächerig. p. 159.

Nicandra. Kelch 5 kantig 5 spaltig. Krone glockig. Staub=

fäden an der Basis verbreitert. Beere 4—5 fächerig vom Kelche bedeckt. p. 159.

Physalis. Krone radförmig, gefaltet (5 spaltig). Kelch farbig, später blasenförmig die Beere umhüllend. p. 160.

Solanum. Krone rad=sternförmig, 5 faltig. Staubbeutel in einem vorragenden Kegel zusammengeneigt, an der Spitze mit 2 facher Oeffnung. p. 160.

Lycium. Krone trichterförmig, mit 5 theiligem Saum, die bartigen Staubfäden den Schlund schließend. p. 162.

C. Einblätterige vollkommene Blumen oberhalb dem Fruchtknoten.

a. Kapseln.

Jasione. Blumen in Köpfen von gemeinschaftlicher Hülle umgeben. Die 5 gleichbreiten Zipfel der radförmigen Krone anfangs zusammenhängend wie die Staubbeutel. Griffel mit keulenförmiger später ausgerandeter Narbe. p. 162.

Phyteuma. Blumen in Köpfen oder Aehren, mit Deckblättern. Krone tief gleichbreit=5 theilig, anfangs walzig, hornförmig gebogen, mit zusammenhängenden Zipfeln, später ausgebreitet. Narbe 2—3 spaltig, zurückgerollt. p. 163.

Campanula. Krone glockig=5 spaltig, im Grunde mit 5 zusammenschließenden Schüppchen. Narbe 3—5 theilig. p. 164.

Specularia. Krone radförmig mit flachem Saum. Kapsel gleichbreit länglich, prismatisch. p. 168.

Samolus. Krone glockig=präsentirtellerförmig, mit 5 theiligem abstehenden Saum, zwischen den Zipfeln kleine Schuppen. p. 169.

b. Beeren.

Lonicera. Krone röhrig, an der Basis höckerig, mit 5 spaltigem, unregelmäßigem etwas zurückgerolltem Saum. a Xylosteum. Blumen achselständig, zu 2, mit weniger unregelmäßigem Kronensaum. Aufrechte Sträucher. b. Caprifolium. Blumen kopfwirtelständig, die Kronen unregelmäßig rachenförmig. Windende Sträucher. p. 170 und 171.

D. Vollkommene vielblätterige Blumen unterhalb dem Fruchtknoten.

a. Unregelmäßige Blumenkronen.

Impatiens. Kelch 5 blätterig, oder durch Fehlschlagen 3 blätterig, abfällig, das unpaarige größer und gespornt. Krone 5 blätterig, das unpaarige Blatt dem gespornten K.blatte gegenüberstehend, die übrigen paarweise verwachsen. Kapsel 5 klappig, die Klappen beim Aufspringen elastisch aufgerollt. Kräuter mit saftigen Stengeln. p. 172.

Viola. K. ungleich 5blätttrig, Bltr. am Grunde in ein Anhängsel vorgezogen. Krone 5blätterig, das unpaarige Blatt gespornt. Staubbeutel in eine walzige Röhre zusammenschließend. Kapsel 3 klappig. p. 172.

b. Regelmäßige Blumenkronen.

Vitis. Krone 5blätterig, an der Spitze mützenartig zusammenhängend, am Grunde sich ablösend. 2—4 saamige Beeren in ästigen Trauben. Wickelranken. p. 178.
Ampelopsis. Krone 5 blätterig, die Blätter an der Spitze getrennt und ausgebreitet. 2—4 saamige Beeren. Wickelranken. p. 179.

Evonymus. Kelch flach, 4—5 spaltig. 4—5 ausgebreitete Kronenblätter. Kapsel 3—5 fächerig, 3—5 kantig. Sträucher. p. 179,

Rhamnus. Kelch 4—5 spaltig glockig oder kreiselförmig, rundum abspringend mit bleibender Basis. Kronenblätter klein, nebst den kurzen Staubfäden auf dem Rand der Kelchröhre stehend. Beerenartige Steinfrucht 2—4 saamig. I. **Cervispina.** Blumen 2häusig. Krone vierblätterig, 4männig. Griffel 2—4 theilig. II. **Frangula.** Blumen Zwitter. Kr. 5blätterig, 5 männig. Griffel ungetheilt mit kopfförmiger, ausgerandeter Narbe. Sträucher. p. 180.

E. Vollkommene vielblätterige Blumen oberhalb dem Fruchtknoten.

Ribes. Kelch becherförmig mit 4—5 zurückgebogenen Zipfeln, im Schlunde desselben die 4—5 kleinen Kronenblätter. Beere 1fächerig vielsaamig. Sträucher. p. 181.

Hedera. Kelch mit vorspringendem, gezahnten Rand. Kronenblätter 5 abstehend nebst den Staubfäden auf dem Kelchrande. Fünffächerige 5 saamige Beere. Kriechender oder kletternder Strauch oder Baum. Blumen in Dolden. p. 183.

(Ausnahmen: **Rubia**, einige **Polygona**, **Salix pentandra**.)

II. Digynia.

A. Einfache Blüthenhülle.

Ulmus. Kelch glockig, 4—8 spaltig, innen farbig. Flügelfrucht fast kreisrund. Bäume. p 183.

Beta. Kelch bleibend, 5 theilig, 5 rippig. Saamen nierenförmig, reift in der Substanz des fleischigen Kelchs. p. 184.

Salsola. Kelch 5 blätterig, bleibend, mit häutigem Rand. Häutige Schlauchfrucht. p. 185.

Chenopodium. Kelch 5 theilig, 5 rippig, bleibend.

Schlauchfrucht mit linsenförmigem Samenkorn, mit krustiger Schelfe. p. 185.

Schoberia. Kelch 5theilig, die Zipfel wenig gekielt, ohne Anhängsel. Schlauchfrucht häutig mit krustirtem Saamen. Salzpflanze. p. 189.

Halimus. Blüthen vielehig oder einhäusig. Weibliche B. mit plattem, an der Basis keilförmig verschmälertem geöhrtem Kelch. Schlauchfrucht deren Saame von dünnhäutiger Schelfe umgeben. Meldenähnliche Salinenpflanze. p. 189.

Atriplex. Blüthen einhäusig und Zwitter. Weibliche B. mit plattem, 2lappigem oder 2theiligem, 3kantigem Kelche, der sich beim Reifen der Schlauchfrucht vergrößert (rundlich, rautenförmig 2c. erscheint), auch Zähne bekommt. Saamen mit krustiger Schelfe. p. 190.

(Ausnahmen: **Illecebrum, Herniaria, Amaranthus**).

B. Vollkommene, einblätterige Blumen unterhalb dem Fruchtknoten.

Cuscuta. Blumen in Knäulen. Kelch fleischig, 4—5 spaltig wie die glockige oder becherförmige Krone. Schmarotzer ohne Blätter. p. 193.

Cynanchum. Kelch klein, 5spaltig. Krone radförmig, flach, fleischig, mit 5lappigem Staubfadenkranz. Balgkapsel mit seidenartigen Haaren. p. 194.

Asclepias. Wie vorig. Krone zurückgerollt. Staubfadenkranz mit klappenförmigen, gehörnten Anhängseln. p. 194.

Swertia. Kelch 5theilig, abstehend. Krone radförmig, mit 5theiligem flachen Saum, mit paarigen, gefranzten Honiggrübchen. Kapsel 2klappig. p. 195.

Gentiana. Kelch 4—5theilig, aufrecht. Krone trichterglocken- selten fast radförmig, 4—5spaltig, am Schlunde kahl oder bartig. Kapsel 2klappig, die Saamen an den Wänden derselben angeheftet. p. 195.

C. Blumen 5blätterig, oberhalb dem Fruchtknoten in Dolden mit oder ohne Hüllen. Zweifächerige Schlauchfrucht. Dolden. (Kräuter).

I. Reihe Geradsaamige: Orthospermae.

(Saamenkern [Eiweiß] auf der Fugenseite flach oder konvex).

A. Einfache oder kopfige Dolden.

Hydrocotyle. Wenigblumige, achselständig gestielte (weiß bis röthliche) Dolde, mit 4blättriger Hülle. Frucht platt, 2schildig, Früchtchen mit 5fädlichen Riefen. Kriechende Sumpfpflanze mit schildförmigen Blättern. p. 199.

Sanicula. Büschelig kopfige (weiß bis röthliche) polygamische Dolde mit 3 bis 5 blätteriger Hülle. Frucht kugelig mit hackigen Stacheln. Ranunkelähnliche Blätter. p. 200.

Astrantia. Blumen kurz gestielt, meist unfruchtbar, von lanzettlicher, vielblätteriger, sternförmiger, weißlichgrün purpurfarbiger, geaderter Hülle umgeben. Frucht länglich, Früchtchen mit faltig gezahnten, aufgeblasenen Riefen. Ranunkelähnliche Blätter. p. 200.

Eryngium. Blumen in gleich großen Köpfchen auf kegelig spreuigem Fruchtboden. Hülle vielblätterig, stachelspitzig, gezahnt. Frucht verkehrt-eiförmig, schuppig oder knotig. Distelähnliches Kraut. p. 201.

B. Zusammengesetzte Dolden.

a Eirund-längliche, zweiköpfige von der Seite platte Früchte; Früchtchen 5riefig, mit gleichen (meist) fädlichen Riefen.

Cicuta. Hülle fehlt oder armblätterig. Hüllchen ungleich, vielblätterig, pfriemlich, zurückgeschlagen. Kelchsaum blätterig, 5zahnig. Weiße Blumen. p. 202

Apium. Hülle und Hüllchen fehlt, nur am Grunde der Dolde oft ein 3 theiliges Blatt. Kelchsaum verwischt. Weiße Bl. p. 203.

Petroselinum. Hülle 1—2blätterig, kurz borstenförmig. Bl. grüngelb in lockern Dolden. p. 204.

Helosciadium. Hülle und Hüllchen 5—6blätterig, Blättchen lanzettlich. Kleine 3—10strahlige, weiße Dolden, mit großen, purpurfarbigen Staubbeuteln. p. 204.

Falcaria. Hülle und Hüllchen ungleich 7—10blätterig, Blättchen gleichbreit lanzettlich. Dolden locker gewölbt, grünlich-weiß. (Mehrere Blumen nur männlich ohne Fruchtknoten). Dreizählige Blätter mit härtlichen etwas sichelförmigen Blättchen. p. 204.

Aegopodium. Dolde fast gewölbt (weiß) ohne Hülle und Hüllchen. Thälchen der Frucht flach ohne Striemen. Blätter groß, doppelt oder 3fach, 3zählig. p. 205.

Carum. Hüllen und Hüllchen fehlend, (oder bei erstern 1 oder 2 Blättchen). Frucht gewürzhaft, Thälchen einstriemig. Blumen weiß. Blätter doppelt gefiedert, vieltheilig, fiederspaltig. p. 205.

Pimpinella. Hülle und Hüllchen fehlen meist. Frucht eiförmig mit dem kissenförmigem Stempelpolster und den zurückgebogenen Griffeln gekrönt. Thälchen reichstriemig. Dolden gegipfelt, meist weiß, seltener röthlich. p. 206.

Sium. Hülle und Hüllchen vielblätterig, nicht selten eingeschnitten und fiederspaltig. Dolden halbkugelig, weiß. p. 207.

Bupleurum. Hüllchen breit, meist länger als die gelbblühenden Döldchen. Blätter unzertheilt, ganzrandig, nervig (sind als verbreiterte Blattstiele oder Blattscheiden anzusehen). p. 208.

b. Früchte auf dem Querschnitte ziemlich stielrund; Früchtchen mit 5 fädlichen oder geflügelten Riefen, alle gleich oder die beiden seitlichen etwas breiter.

Oenanthe. Hülle 1blätterig oder fehlend, Hüllchen mehrblätterig. Frucht walzig, länglich, mit den aufrechten Griffeln gekrönt. Blumen weiß. a. **Oenanthe.** Aeußere Blümchen länger gestielt, strahlend unfruchtbar. b. **Phellandrium.** Blumen gleichförmig gestielt, alle fruchtbar. p. 210.

Aethusa. Hülle fehlt, Hüllchen herabhängend umgeben den Stiel zur Hälfte. Frucht eiförmig kugelig. Dolde flach, weiß. p. 212.

Foeniculum. Hülle und Hüllchen fehlt. Frucht gewürzhaft, gleichbreit länglich mit den kurzen zurückgebogenen Griffeln gekrönt. Dolde flach, gelb. Blattscheiden lang, fein zertheilte Blätter. p. 213.

Seseli. Hülle meist fehlend, Hüllchen mehrblätterig. Kelchsaum kurz dickzahnig. Frucht eilänglich, Früchtchen mit 5 hervorragenden, dicken und rindigen Riefen. Blumen weiß bis röthlich. p. 214.

Libanotis. Hülle und Hüllchen vielblätterig. Kelchzähne pfriemig, länglich, hinfällig, übrig. wie vorig. p. 215.

Cnidium. Hülle und Hüllchen vielblätterig, pfriemig. Früchtchen mit 5 gleichen geflügelt häutigen Riefen. Dolde gewölbt, weiß. p. 216.

Silaus. Hülle wenigblätterig oder fehlend. Hüllchen vielblätterig. Dolde gegipfelt, gelbgrünlich. p. 216.

Meum. Hülle einblätterig oder fehlend, Hüllchen vielblätterig. Dolde gegipfelt weiß. Wurzel mit Haarbusch (schopfig). Blätter fein haarförmig, vieltheilig. p. 217.

c. Früchte vom Rücken platt; die Früchtchen an ihren Rändern klaffend, 5riefig, die Seitenriefen in einen Flügel verbreitert (daher die ganze Frucht am Rande zweiflügelig.)

Levisticum. Hülle und Hüllchen vielblätterig. Frucht auf beiden Seiten zweiflügelig. Dolden 6—12strahlig, gewölbt, gelb. p. 218.

Selinum. Hülle fehlt oder nur wenigblätterig, Hüllchen vielblätterig, Frucht vom Rücken platt, Früchtchen durch einen

schmalen Kiel verbunden, wovon die 2 seitlichen doppelt breiter. Dolde gegipfelt, weiß. p. 218.

Ostericum. Hülle meist fehlend oder nur 1 pfriemiges Blatt. Hüllchen vielblätterig. Kelch mit 5 eiförmigen Zähnen. Frucht von der Seite platt, Früchtchen mit 3 fädigen, erhabenen und 2 seitlichen, am Rücken breitern, geflügelten Riefen, alle innen röhrig. Dolden gewölbt, 15—30 strahlig, weiß. (Kronenblätter in einen Nagel verschmälert.) p. 219.

Angelica. Hülle fehlt, selten vorhanden, Hüllchen vielblätterig. Frucht vom Rücken platt, Früchtchen durch einen schmalen Kiel verbunden, mit 3 fädigen, erhabenen Riefen auf dem Rücken und 2 seitlichen, flüglich häutigen. Dolden gewölbt, anfangs röthlich, dann weiß. p. 219.

Archangelica. Hülle fehlt oder 1 blätterig, hinfällig. Hüllchen vielblätterig. Kelchrand 5 zahnig. Frucht vom Rücken schwach, platt, Früchtchen mit 3 dicklichen gekielten Rückenriefen und 2 doppelt breitern, geflügelten Seitenriefen. Saamen mit zahlreichen Striemen bedeckt. Dolde halbkugelig, grün. p. 220.

d. Frucht vom Rücken flach oder linsenförmig platt; die Früchtchen ringsum mit ihren Rändern auf einander liegend, 5 riefig, mit einem verbreiterten, geflügelten und verflachten oder konvexen und verdickten Rande.

Peucedanum. Striemen auf der Fugenseite oberflächlich. I. **Peucedanum.** Allgemeine Hülle fast 3 blätterig, hinfällig oder fehlend, Hüllchen borstlich. Dolden locker, gelblich. II. **Cervaria.** Hülle vielblätterig, zurückgeschlagen, Hüllchen vielblätterig. Dolden groß, weiß. p. 222.

Thysselinum. Hülle und Hüllchen vielblätterig. Striemen von der Fruchthülle bedeckt (schlauchig). Dolde vielblumig, weiß. Uebrig. wie vorig. Gattung. p. 223.

Imperatoria. Hülle fehlt, Hüllchen 3—4 borstige, hinfällige Blättchen. Saamen gewürzhaft. Dolde groß, reichstrahlig, gewölbt, erst röthlich dann weiß. p. 224.

Anethum. Hülle und Hüllchen fehlt. Saamenkern auf dem Rücken gewölbt, vorn flach. Dolden gipfelständig, flach, gelb. Gewürzhafte, 3 fach gefiederte, vieltheilig borstige Blätter. p. 224.

Pastinaca. Hülle und Hüllchen fehlend oder 1 bis 2 blätterig, hinfällig. Saamenkern vom Rücken platt verflacht. Dolde flach, dottergelb. Blätter gefiedert, Blättchen eirund länglich kerbig gesägt, gelappt ꝛc. p. 225.

Heracleum. Hülle wenig blätterig und abfallend, Hüllchen vielblätterig. Kelch 5 zahnig, die Striemen der Thälchen meist keulenförmig. Dolde groß, Blumen weiß, rosafarb, gelblich, meist mehr oder weniger strahlend. p. 226.

Tordylium. Hülle und Hüllblättchen meist 5—7blätterig. Kelchrand 5zähnig. Frucht mit verdicktem, runzlich höckerigen Rand. Dolde dichtblumig, Blumen strahlend, erst rosa, dann weiß. p. 226.

e. Frucht vom Rücken platt oder fast stielrund; Früchtchen mit 5 fädlichen Hauptriefen, deren 2 seitliche auf der Fugenseite liegen, und mit 4 Nebenriefen, wovon die 2 äußern oder alle (wehrlos) geflügelt sind.

Laserpitium Hülle und Hüllchen vielblätterig, zurückgeschlagen. Frucht 8flügelig (die 4 Nebenriefen der Früchtchen geflügelt). Dolden weiß oder weißröthlich, oder weißgelblich. p. 227.

f. Frucht vom Rücken platt oder stielrundlich; Früchtchen mit 5 fädlichen (borstigen) Hauptriefen, deren 2 seitliche auf der Fugenseite liegen, und mit 4 stärker vorspringenden, stacheligen Nebenriefen.

Orlaya. Hülle ungleich 5blätterig, Hüllchen 3—6blätterig, lanzettlich. Nebenriefen 2—3reihig, stachlich. Dolde weiß, die äußern (strahlenden) tief 2spaltigen Kronenblätter sehr groß. p. 228.

Daucus. Hüllblättchen drei= bis fiederspaltig, Hüllchen meist unzertheilt. Nebenriefen mit einer einfachen Reihe von Stacheln. Dolde gipfelständig, Blumen weiß, strahlend, fruchttragend ausgehöhlt wie ein Vogelnest. p. 229.

Zweite Reihe Krummsaamige Campylospermae Saamenkern mit den Rändern eingebogen oder eingerollt, oder auf der Fugenseite mit einer Längsrinne durchzogen.

g. Frucht an den Seiten platt oder stielrundlich; die Früchtchen mit 5 fädlichen (borstigen oder stacheligen) Hauptriefen, deren 2 seitliche auf der Fugenseite liegen und mit 4, meist stärker vorspringenden, stacheligen Nebenriefen.

Caucalis. Hülle fehlt, Hüllchen armblätterig. Die 5 Hauptriefen sowie die 4 stärker vorspringenden Nebenriefen igelstachelig. Dolde lang gestielt, Blumen weiß oder röthlich, etwas strahlend. p. 230.

Turgenia. Hülle und Hüllchen 2—5blätterig. Früchtchen mit 2 weichstachlichen Riefen auf der Fugenseite, die 7 übrigen 2—3reihig gleichstachelich. Blumen etwas strahlend

purpurfarbig oder weiß. Blätter gefiedert mit lanzettlich eingeschnittenen Blättchen. p. 231.

Torilis. Hülle fehlt oder nebst Hüllchen meist 5—6blätterig. 5 borstige Hauptriefen; statt der Nebenriefen dichte Stachelborsten, welche die Thälchen decken. Blumen röthlich, selten weißlich, wenigstrahlend. p. 231.

h. Frucht von der Seite platt oder zusammengezogen, lang gestreckt, oft geschnäbelt. Die Früchtchen 5riefig, zuweilen bis auf den Schnabel riefenlos.

Scandix. Hülle fehlt, selten einblätterig, Hüllchen mehrblätterig. Frucht sehr lang geschnäbelt. Riefen stumpf, gleich. Dolde gipfel- und blattgegenständig, weiß. p. 232.

Anthriscus. Hülle fehlt meist, Hüllchen wenig bis 5blätterig. Frucht geschnabelt, Früchtchen nur am Schnabel 5riefig (bei einer Art mit pfriemig eingekrümmten Stacheln). Dolden end- und achselständig, weiß. p. 233.

Chaerophyllum. Hülle fehlt oder wenig-, Hüllchen vielblätterig. Früchtchen mit 5 stumpfen gleichen Riefen. Dolden gewölbt, weiß, zuweilen rosa. p. 234.

Myrrhis. Hülle fehlend, Hüllchen 5—10blätterig, meist zurückgebogen. Frucht schlauchig, Früchtchen mit 5 gleichen, flügelartig vorspringenden innen hohlen Riefen. Dolde flach, weiß. p. 234.

i. Frucht aufgetrieben, von der Seite platt oder zusammengezogen; Früchtchen 5riefig, die Riefen zuweilen fast unkenntlich.

Conium. Hülle zurückgeschlagen 3—8-Hüllchen halbirt, 2—4blätterig. Kelchsaum verwischt. Riefen vorspringend, wellig gekerbt. Dolde flach, weiß, bis 20strahlig.

Pleurospermnm. Hülle und Hüllchen vielblätterig (erstere zuweilen mit 3spaltigen Blättchen). Früchtchen mit doppelter Haut, die äußere aufgeblasen mit 5 angeschwollenen, hohlen Riefen, die innere eng angewachsen mit 5 kleinern Riefen den äußern gegenständig. Dolde groß, weiß, bis 40strahlig, wohlriechend. p. 238.

Dritte Reihe, Hohlsaamige. **Coelospermae.** Saamenkern halbkugelig- oder sackartig konkav. p. 238.

Coriandrum. Hülle fehlt oder einblätterig, Hüllblättchen halbirt. Frucht zusammenhängend kugelig. Dolden lang gestielt, flach, 3—5strahlig, Blumen rötblich weiß, strahlend. p. 238.

III. Trigynia.

A. Vollkommene Blumen unterhalb dem Fruchtknoten.

Corrigiola. Kelch 5theilig mit weißem Rand bedeckt das Schlauchnüßchen. Krone 5blätterig. Kleines gestrecktes kleinblumiges Kraut mit zerstreuten graugrünen Blättern. p. 239.

Rhus. Kelch 5spaltig. Krone 5blätterig. Steinfrucht ein-, selten 3saamig. Sträucher. p. 240.

B. Vollkommene Blumen oberhalb dem Fruchtknoten.

Viburnum. Kleiner 5zahniger Kelch mit 2 Deckblättchen. Krone glockig-radförmig, 5theilig. Steinbeere einsaamig. Sträucher. p. 241.

Sambucus. Kelch ohne Deckblättchen. Krone radförmig, 5theilig. Steinbeere 3—5saamig. Meist Sträucher. p. 242.

(Ausnahmen: **Quercus, Beta, Spinacia, Salsola, Amaranthus, Polygonum, Alsine rubra, Stellaria media, Holosteum.**)

IV. Tetragynia.

Parnassia. 5 Kronenblätter mit drüsigen fächerförmigen Kranzschuppen. Einblumiger Schaft. p. 243.

V. Pentagynia.

Armeria. Blumen in Köpfchen von gemeinschaftlicher Hülle umgeben, auf Schäften. Kelch trockenhäutig, 5faltig. p. 244.

Drosera. Kelch tief 5spaltig. Krone 5blätterig vertrocknend. Kapsel an der Spitze 3—5klappig. Kleine Sumpfkräuter, deren Blätter mit rothen haarigen Drüsen bedeckt sind. Blumen auf nackten Schäften. p. 245.

Linum. Kelch 5blätterig. Krone 5blätterig, 5 unfruchtbare Staubfäden (Zähnchen) wechseln mit den fruchtbaren. Kapsel kugelig, 5klappig, Klappen 2spaltig. Blumen blau oder weiß, auf Stengeln. p. 245.

(Ausnahmen: **Cerastium, Spergula arvensis et pentandra, Alsine rubra, Adoxa Moschatellina, Quercus.**)

VI. Poligynia.

Myosurus. Kelch 5blätterig, abfallend. Kronenblätter röhrig. Fruchtboden lang, schweifförmig. p. 247.

VI. Hexandria.

I. Monogynia.

A. Blüthendecke spelzenähnlich, kelchig.

Acorus. Walzig kegelförmiger Kolben mit Blüthen überdeckt. Blätter und Schäfte zweischneidig am Grunde 3 kantig. p. 248.

Juncus. Blüthendecke 6 blätterig (spelzig). Drei fadenförmige haarige Narben. Kapsel 3 fächerig, 3 klappig, vielsaamig. Binsenartig. p. 248.

Luzula. Wie vorig. aber Kapsel 1 fächerig, 3 klappig, 3 saamig. Flache grasähnliche Blätter. p. 254.

B. Blüthendecke kronenähnlich.

a. Oberhalb dem Fruchtknoten.

Galanthus. Kelchkrone 6 theilig, 3 äußere Zipfel lang, abstehend, 3 innere ausgerandet, zusammengeneigt, kürzer. Zwiebel. p. 256.

Leucojum. Kelchkrone glockig, mit eirunden, gleichen, an der Spitze gelbgrünen, verdickten Zipfeln. Zwiebel. p. 257.

Narcissus. Kelchkrone tellerförmig, mit 6 theiligem, regelmäßigen Saum, innen mit blätterigem Kranz. Zwiebel. p. 257.

b. Unterhalb dem Fruchtknoten.

Convallaria. Kelchkrone glockig, kugelförmig, mit 6 theiligem, zurückgeschlagenen Saum. Beere. Kriechender Wurzelstock. p. 257.

Polygonatum. Kelchkrone walzig röhrig. Knotig gliederiger kriecheuder Wurzelstock. p. 257.

Streptopus. Kelchkrone tief 6 theilig, glockig-abstehend. Beere papierartig. Wurzel verworren faserig. p. 259.

Asparagus. Kelchkrone walzig, glockig, tief 6 spaltig, mit 3 geraden Lappen, 3 innere an der Spitze zurückgebogen. Beere. Büschelig fleischiger Wurzelstock. p. 260.

Lilium. Kelchkrone trichter-glockenförmig, 6 blätterig, aufrecht oder zurückgerollt, auf der innern Mitte der Abschnitte einne rinnige honigführende Längsfurche. Kapsel. Schuppige Zwiebel. p. 260.

Tulipa. Kelchkrone 6 blätterig, glockig, ohne Honigbehälter. Kapsel. Zwiebel. p. 261.

Muscari. Kelchkrone kugelig-eiförmig oder walzig, an der Mündung verengert mit kurzem 6 zähnigen Saum. Kapsel. Zwiebel. p. 262.

Scilla. Kelchkrone (blau) sternförmig, 6 blätterig. Fadige Staubfäden. Blumen in Trauben. Kapsel. Zwiebel. p. 263.

Gagea. Kelchkrone (gelb) sternförmig, 6 blätterig. Pfriemige Staubfäden. Blumen in Dolden. Kapsel. Zwiebel. p. 264.

Ornithogalum. Kelchkrone sternförmig, 6 blätterig, innen weiß. Staubfäden lanzettlich, einfach, unten breit. Blumen in Dolden. Kapsel. Zwiebel. p. 266.

Albucea. Kelchkrone sternförmig = glockig, innen weiß. Staubfäden 3 spitzig. Blumen traubig. Uebrig. wie vorig. p. 267.

Anthericum. Kelchkrone abstehend, 6 blätterig (weiß). Staubfäden pfriemförmig dem Fruchtboden eingefügt. Blumen rispig, traubig. Kapsel. Wurzel büschelfaserig. p. 267.

Hemerocallis. Kelchkrone trichter = glockenförmig mit 6 theiligem Saum. Staubfäden abwärts geneigt. Kapsel. Aestiger Schaft. Wurzel büschelig. p. 268.

Allium. Kelchkrone 6 blätterig, glockig oder abstehend. Staubfäden unter sich oder mit der Basis verwachsen, alle einfach, oder 3 gezahnt oder 3 spitzig. Blumen in Dolden mit 1 bis 2 trocknen Hüllscheiden. Kapsel mit kantigen Saamen. Zwiebel. p. 268.

C. Vollkommene Blumen unterhalb dem Fruchtknoten.

Peplis. Kelch glockig, 12 zähnig. Krone fehlt oder 6 blätterig, hinfällig. Blumen achselständig. Kapsel. Kleines Kraut mit gegenständigen Blättern. p. 275.

Berberis. Kelch 6 blätterig, abfallend, mit Deckblättchen. Sechs halb offene Kronenblätter mit Drüsenpaaren. Beerenartige Steinfrucht. Dorniger Strauch mit gelben Blumentrauben p. 275.

(Ausnahmen: **Lythrum Hyssopifolia.**)

II. Digynia. (Ausnahmen: **Polygonum Hydropiper, Persicaria etc.**)

III. Trigynia.

Colchicum. Kelchkrone trichterförmig, mit langer bis in die Zwiebel verlängerter Röhre und 6 theiligem Saum (meist lila rosenroth). p. 276.

Veratrum. Kelchkrone 6 blätterig, ausgebreitet. Blumen vielehig, traubig rispig. Kapsel mit platten oder geflügelten Saamen. Faltenrippige elliptische Blätter mit quer gestutzter Scheide. p. 277.

Tofieldia. Kelchkrone 6 blätterig mit Deckblättchen. Kapsel mit länglich rundlichen Saamen. Blumen bleichgelb in einfacher Traube. Blätter schmal, schwertelähnlich, nervig, 2 reihig. p. 277.

Scheuchzeria. Blüthendecke tief 6theilig, kelchähnlich, an der Spitze zurückgebogen, abstehend, bleibend. Kapseln zu 3 aufgeblasen, an der Basis verbunden. Blumen braungrün in einfacher Traube. Simsenartige Blätter. p. 278.

Triglochin. Blüthendecke 6blätterig, kelchähnlich, 3 ausgehöhlte äußere, 3 innere aufrechte. Kapsel bei der Reife in 3 oder 6 Fächer zerfallend. Blumen grün in ähriger Traube. Simsenartige Blätter. p. 278.

Rumex. Blüthenhülle kelchähnlich tief 6theilig oder blätterig, die 3 innern Zipfel größer mit der 3kantigen Nuß noch wachsend und diese umhüllend. Blüthen zwitterig, vielehig oder 2häusig mit pinselförmigen Narben. Blattstiele mit scheidig verwachsenen Nebenblättern (Tuten). p. 279.

(Ausnahmen: **Polygonum Persicaria. P. Hydropiper. Elatine hexandra.** Wegen der 3 Narben **Luzula, Juncus.**)

IV. Hexagynia.

Triglochin maritimum.

V. Polygynia.

Alisma. Dreiblätteriger Kelch. Drei Kronenblätter. Wasserpflanzen mit weißen oder rosafarbnen Blumen. p. 284.

VII. Heptandria.

Monogynia.

Trientalis. Kelch und 7theilige Krone sternförmig. Blumen zu 1 — 3 endständig, weiß. Kleines Kraut. p. 285.

Aesculus. Kelch glockig. Krone 4—5blätterig, ausgebreitet. Blumen in pyramidalen Sträußen. Baum. p. 286.

Calla. Kolben walzig, dichtblüthig, von dutenförmiger innen weißer Scheide umgeben. Beeren roth. Sumpfkraut. p. 287.

VIII. Octandria.

I. Monogynia.

A. Einfache Blüthendecke unterhalb dem Fruchtknoten.

Passerina. Blüthendecke kronenähnlich, trichterförmig, 4spaltig (klein, innen gelbgrün) welkend mit 2 Deckblättchen, das Nüßchen einschließend. Kraut. p. 287.

Daphne. Blüthendecke kronenähnlich, flach trichterförmig, 4 spaltig (wohlriechend, pfirsichblüthfarbig), hinfällig. Scharlachrothe beerenartige Steinfrucht. Kleiner Strauch. p. 288.

B. Einblätterige vollkommene Blumenkrone.

a. Unterhalb dem Fruchtknoten.

Calluna. Kelch 4 blätterig, länger als die 4 spaltige Krone, von Deckblättchen umhüllt. Kapsel 4 fächerig, in den Nähten 4 klappig aufspringend, die Scheidewände sich von den Klappen lösend, bleiben mit dem Mittelsäulchen verbunden. Immergrüner kleiner Strauch. p. 288.

Erica. Kelch 4 theilig- oder blätterig. Krone 4 spaltig. Kapsel 4 fächerig, 4 klappig, Scheidewände in der Mitte der Klappen. Immergrüne kleine Sträucher. p. 289.

b. Oberhalb dem Fruchtknoten. Beeren.

Oxycoccos K. 4 spaltig. Krone radförmig, 4 theilig, rückwärts gerollt. Fadenförmige kriechende, holzige Stengel. p. 290.

Vaccinium. Kelch 4 — 5 zahnig. Krone becherförmig, glockig, mit 4 — 5 spaltigem, zurückgerollten Saum. Kleine Sträucher. p. 291.

C. Vielblätterige vollkommene Blumenkrone.

a. Unterhalb dem Fruchtknoten.

Acer. Kelch 5 theilig. Krone 5 blätterig, flach. Frucht 2 flügelig. Bäume mit gelbgrünen Blumen. p. 292.

Tropaeolum. Kelch 5 theilig, gespornt, farbig. Krone unregelmäßig, 5 blätterig. Fruchtknöpfe schwammig, korkig. Krautig, windend. p. 294.

(Ausnahmen: **Monotropa. Ruta, Aesculus**).

b. Oberhalb dem Fruchtknoten.

Epilobium. Kelch röhrig 4 theilig. Krone 4 blätterig. Kapsel lang, schotenartig mit haarschopfigen Saamen. p. 294.

Oenothera. Kelchröhre verlängert, 4 theilig. Krone 4 blätterig, bei offener Blume ausgebreitet. Kapsel 4 fächerig, 4 klappig mit schopflosen Saamen. p. 298.

(Ausnahmen: **Portulaca.**)

Digynia.

Chrysosplenium. Kelch 4 spaltig, flach, innen gelb. Krone fehlt. Kapsel kurz 2 schnabelig, 1 fächerig, 2 klappig.

Brüchige, saftige Kräuter mit runden, kerbigen, gestielten Blättern. p. 299.

Möhringia. Kelch 4blätterig. Krone 4blätterig. Kapsel kugelig, 1fächerig, 4klappig. Zartes, lockere Rasen bildendes Pflänzchen mit weißen Blumen. p. 300.

(Ausnahmen: Ulmus effusa, Polygona, Acer wegen der 2 Narben.)

III. Trigynia.

Polygonum. Blüthendecke (Kelch) 5=, seltener 3—4theilig, kronenähnlich, farbig, das rundliche oder 3kantige Nüßchen umhüllend. Kräuter deren Blattstiele scheidig verwachsen (mit Tuten). p. 300.

IV. Tetragynia.

Paris. Blüthendecke wagrecht abstehend, tief 8theilig, krautig, die innern 4 Zipfel schmäler. Beeren kugelrund, schwarzblau. Kraut mit einfachem Stengel und eiförmigen Blättern, die eine Hülle bilden. p. 305.

Adoxa. Kelchsaum dauernd, 2—3spaltig. Krone radförmig, mit kurzer Röhre und 4—5theiligem Saum. Beeren 4—5fächerig. Kleines Kraut mit hellgrünen Blumen in einem würfelförmigen Köpfchen. p. 305.

Elatine. Kelch 3—4theilig. Krone 3—4blätterig, farbig. Kapsel 3—4fächerig. Blumen achselständig. Kleine Kräuter auf uberschwemmten Boden oder in Teichen ꝛc. p. 306.

(Ausnahmen: Wegen der 4 Narben Epilobium und Oenothera.)

IX. Enneandria.

I. Hexagynia.

Butomus. Kelchkrone 6blätterig. Schaft mit rosarother, oder weißlicher Blumendolde. Wasserpflanze mit rinnenförmig 3seitigen, grasartigen Wurzelblättern. p. 307.

X. Decandria.

I. Monogynia.

A. Einblätterige Krone mit 5zahnigem zurückgeschlagenen Saum.

Andromeda. Kelch 5theilig, farbig (rosaroth) klein. Krone glocken=krugförmig (fleischroth). Kapsel. Kleiner immergrüner Strauch mit unterseits graugrünen Blättern. p. 308.

Arctostaphylos. Kelch 5theilig. Krone ei=krugförmig (weiß, blaßrosa). Steinfrucht beerenartig, scharlachroth. Kleiner immergrüner Strauch mit netzförmigen Blättern. p. 309.

B. Mehrblätterige Krone unter dem Fruchtknoten. Kapseln.

Monotropa. Kelch kronenähnlich, bleibend, 4—5blätterig. 5 Kronenblätter zusammengeneigt eine Röhre bildend, an der Basis sackförmig. Blumen in endblüthiger Traube (seitenständige 8männig) weiß, gelb wie der schuppige blattlose Stengel. p. 309.

Pyrola. Kelch 5theilig, bleibend. Kronenblätter 5, zugerundet, glockenförmig, kugelig ader abstehend. Blum. weiß, blaßröthlich oder gelbgrün, a traubig: **Pyrola**, b. ein= und großblumig: **Monesis**, c. doldig: **Chimophila**. Lederartige, glatte, immergrüne Blätter. p. 310.

Ledum. Kelch klein, 5zahnig. Kronenblätter 5, abstehend, länglich=eiförmig. Staubfäden aus dem Rand eines Honigrings entspringend. Starkriechender Strauch mit lederartigen, schmalen, unterseits rostfarbigen Blättern und weißen Blumen in gipfelständigen Doldentrauben. p. 314.

Dictamnus. Kelch 5theilig, hinfällig. Kronenblätter 5, ungleich, mit Nagel (2 aufwärts, 2 seitwärts, eins niederwärts gerichtet). Staubfäden niedergebogen, punktförmigdrüsig. Kraut mit starkriechenden, rosapurpurrothen, selten weißen Blumen. p. 315.

Ruta. Kelch 4—5theilig. Eben so viele gleiche konkave Kronenblätter mit Nagel. Halbstrauch, mit gelbgrünen, locker trugdoldigen Blumen (nur die zuerst entwickelte mittlere 5gliederig, 10männig). p. 315.

II. Digynia.

Saxifraga. Kelch 5spaltig. Kronenblätter 5, abstehend, Kapsel 2fächerig, von beiden Griffeln gekrönt. Drüßig behaarte Kräuter. p. 317.
(Ausnahmen: **Chrysosplenium**).

Blätter gegenständig, meist stiellos in Scheiden verwachsen, die Gliederknoten umfassend, meist kahl. Blumen unterhalb dem Fruchtknoten auf Stengeln.

Scleranthus. Kelch glockig mit 5theiligem Saum, erhärtet uud schließt die Schlauchfrucht ein. Krone fehlt. Gestreckte Stengel mit pfriemlichen Blättern. p. 316.

Saponaria. Kelch röhrig, 5zahnig, 5 Kronenblätter

ausgebreitet, mit nagelförmigem Fortsatz und 2zähnigen Krönchen am Schlunde. Kapsel. p. 318.

Vaccaria. Kelch 5zähnig, bauchig, 5eckig-geflügelt, pyramidal, Kronenblätter mit gleichbreitem Nagel und halb ausgebreiteter Platte. Kapsel. p. 319.

Gypsophila. Kelch 5zähnig oder 5spaltig glockig, gerippt, hautrandig. Kronenblätter 5 in einen keilförmigen Nagel verschmälert mit halb ausgebreiteter Platte. Kapsel. p. 320.

Tunica. Kelch 5zähnig, glockig, gerippt, an der Basis mit Schuppen. Kronenblätter 5 am Grunde keilförmig verschmälert. Kapsel. p 321.

Dianthus. Kelch walzig, 5zahnig, an der Basis mit Schuppen. Kronenblätter 5, deren breite, ausgebreitete gezahnte oder gefranzte Platte in einen gleichbreit schmalen, langen Nagel verschmälert. Kapsel. p. 321.

(Ausnahmen: Möhringia.)

III. Trigynia.

Alsine. Kelch 5- selten 4blätterig, Kronenblätter 5 (selten 4), ganzrandig oder undeutlich ausgerandet. Kapsel 3klappig, 1fächerig. Kleine Kräuter a. mit häutigen Blattansätzen: Spergularia, b. ohne Blattansätze: Sabulina Rchb. p. 326.

Arenaria. Kelch 5blätterig. Kronenblätter 5, ungetheilt oder undeutlich ausgerandet (weiß). Kapsel eiförmig, 1fächerig mit 6 Zähnen aufspringend. p. 329.

Stellaria. Kelchblättchen 5, eirund lanzettlich, spitz, ausgehöhlt, abstehend. Kronenblätter 5, flach, länglich, zweispaltig oder zweitheilig (weiß). Kapsel 1fächerig, 6klappig (spaltig) aufspringend. p. 330.

Silene. Kelch walzig, keulenförmig oder bauchig, 5zahnig. Kronenblätter 5, benagelt, mit oder ohne Krönchen am Schlunde, mit ausgerandeter ꝛc. oder gespaltener Platte. Kapsel 3fächerig, 6klappig. p. 332.

Cucubalus. Kelch glockig, bauchig, 5zahnig. Kronenblätter 5, gespalten, am Schlunde benagelt mit 2zähnigen Krönchen. Kugelige Beerenkapsel. Kletternde Staude mit weißgrünlichen Blumen. p. 337.

IV. Tetragynia.

(Ausnahme: Adoxa).

V. Pentagynia.

Sedum. Kelch fleischig, 5theilig. Kronenblätter 5, lanzettig, unzertheilt. Balgkapseln 5, vielsaamig. Kräuter mit fleischigen Blättern. p. 337.

Spergula. Kelch 5 blätterig. Kronenbltr. 5 konkav, eirund. Kapsel 1 fächerig, 5 klappig. Kleine Kräuter mit kleinen weißen Blumen, a. wirtelständige Blätter mit trocknen Blattansätzen: Spergula, b. gegenständige verwachsene Blätter ohne Blattansätze: Spergella. p. 340.

Cerastium. Kelch 5 blätterig. Kronenblätter 5, 2 spaltig oder ausgerandet (weiß). Kapsel in 10 Klappen aufspringend. Kleine behaarte, zuweilen drüsig klebrige Kräuter. p. 343.

Malachium. Kelch 5 blätterig, Kronenblätter 5, 2 theilig (weiß). Kapsel in 2 zähnigen Klappen aufspringend. Kraut an feuchten Orten. p. 344.

Lychnis. K. 5 zähnig, krautig, rippig. Kronenblätter 5, gekrönt. Kapsel einfächerig, 5 zähnig aufspringend. a. Coccyganthe. Enger, fast keulenförmiger Kelch, zerschlitzte Kronenblätter. b. Melandryum. Kelch weit, im Fruchtzustande aufgeblasen, 2 spaltige Kronenblätter. Blumen purpurfarbig-rosa, weiß. p. 345.

Viscaria. Kelch keulenförmig, Kronenblätter 2 spaltig. Kapsel bis zur Hälfte 5 fächerig, übrig. wie vorig. Klebriges Kraut mit meist purpurfarbigen Blumen. p. 345.

Agrostemma. Kelch bauchig, verlängert, blattähnlich, 5 spaltig, die Krone oft überragend. Kronenblätter 5, ungekrönt, die Platte seicht ausgerandet. Kapsel wie Lychnis. p. 346.

Oxalis. K. 5 blätterig. Krone 5 blätterig. Kapsel länglich, kantig, 5 klappig. Blätter 3 zählig, (wie Kleeblätter) mit umgekehrt-herzförmigen Blättchen. p. 346.

XI. Dodecandria.

I. Monogynia.

Asarum. Blüthendecke (Kelch) glockig, 3—4 spaltig, lederartig, bleibend, innen schwarz purpurroth, Kapsel lederartig, rundlich, 6 fächerig. Nierenförmige Blätter. p. 349.

Portulaca. Kelch 2 spaltig, hinfällig. Kronenblätter 4—6 getrennt oder am Grunde verwachsen. Kapsel kugelig, 1 fächerig, vielsaamig. Fleischige Blätter, achselständige, kleine gelbliche Blumen. p. 349.

Lythrum. K. röhrig, gestreift, 8—12 zähnig, Kronenblätter 4—6. Kapsel 2 fächerig, vielsaamig, 4 zähnig aufspringend. Blumen in endständigen Quirlähren, purpurroth, oder einzeln achselständig, auch weiß. p. 350.

II. Digynia.

Agrimonia. Kelch die reifenden Nüßchen umgebend, hacken-

förmig borstig. Kraut mit unterbrochen gefiederten Blättern und gelben Blumen in Aehren. p. 351.

III. Trigynia.

Reseda. Kelch 4—5—6theilig. Eben so viele geschlitzte Kronenblätter. Kapsel 3—6 kantig, bauchig, öffnet sich oben. Blumen traubig, ährig, gelblich. p. 352.

IV. Dodecagynia.

Sempervivum. Kelch 6—12 theilig. Kronenblätter 6 bis 12 am Grunde verwachsen oder frei. Fettpflanze deren Ausläufer Rosetten bilden. p. 353.

XII. Icosandria.

I. Monogynia.

A. Vollkommene Blumen oberhalb dem Fruchtknoten.

Philadelphus. Kelch kreiselförmig, 4—5theilig. Kronenblätter 4—5 stumpf. Griffel 3—4—5 theilig. Kapsel. Strauch mit gegenständigen Blättern und weißen wohlriechenden Blumen. p. 355.

(Ausnahme: **Crataegus monogyna**).

B. Vollkommene Blumen unterhalb des Fruchtknotens. Sträucher und Bäume.

Amygdalus. Kelch 5spaltig, abfällig. Kronenblätter 5, auf dem Kelchschlunde (blaß oder rosenroth). Steinfrucht saftlos mit einer bei der Reife unregelmäßig aufspringenden Schlaue. Steinschaale mit oder ohne eingegrabene Löchlein. p. 356.

Persica. Blumen wie vorig. Steinfrucht saftig, nicht aufspringend. Steinschaale unregelmäßig furchig und eingestochen löcherig. p. 356.

Prunus. Wie vorig. (Blum. aber weiß). Steinfrucht saftig, nicht aufspringend. Steinschaale glatt oder gefurcht aber nicht löcherig. a. **Armeniaca.** Blumen einzeln oder paarweise. Steinfrucht sammtig. b. **Prunus.** Blum. einzeln oder paarweise. Steinfrucht kahl mit Duft. c. **Cerasus.** Blumen paarweise oder doldig. Steinfrucht kahl ohne Duft. d. **Padus.** Blumen traubig oder schirmtraubig. Steinfrucht kahl ohne Duft. p. 357.

II. Di-Pentagynia.

A. Unvollkommene Blumen oberhalb dem Fruchtknoten.

Poterium. Blüthendecke am Grunde mit 2—3 Deckblättchen und 4theiligem Saum. Griffel mit pinselförmigen, rothen Narben. Blum. einhäusig, vielehig in kugeligen Aehrchen. p. 363.

B. Vollkommene Blumen oberhalb dem Fruchtknoten. Sträucher und Bäume.

Crataegus. Kelch 5spaltig, im Fruchtzustande zurückgebogen. Kronenblätter 5, zugerundet, ausgebreitet, Steinapfel oben zusammengezogen, mit 4—5 zwei- oder einsaamigen Kernen. p. 364.

Mespilus. Kelchsaum mit 5 großen, blattartigen Zipfeln, umgeben die große scheibenförmige Fruchtnarbe. p. 365. Uebrig. wie vorig.

Cotoneaster. Kelch kreiselförmig, wie der beerenartige Steinapfel mit 2—5 heraussstehenden Kernen. Kronenblätter 5, länglich aufrecht. p. 366.

Pyrus. Kelchsaum 5theilig; Kronenblätter 5, rundlich oder oval. Kernapfel 2—5fächerig mit pergamentartiger Haut ausgekleidet, Fächer 2 oder 1saamig. p. 367.

Cydonia. Kernapfel filzig, 5fächerig, Fächer vielsaamig, Saamen mit schleimiger Schelfe. Uebrig. wie vorig. p. 369.

Aronia. Kelch 5spaltig, aufrecht abstehend. Kronenblätter 5, fast gleichbreit oder verkehrt eirund. Kernapfel beerenartig, 3—5fächerig, Fächer mit dünner Haut (Gröps) 2spaltig, 1 bis 2saamig. p. 369.

Sorbus. Kelch 5spaltig, an der Frucht eingebogen. Kronenblätter 5, zugerundet. Kernapfel beerenartig, 3—5fächerig, meist mit dünner, weicher Haut ausgekleidet, 3—5saamig. p. 370.

C. Vollkommene Blumen unterhalb dem Fruchtknoten.

Spiraea. Kelch flachglockig. Krone 5blätterig, auf dem Kelchschlunde. Drei bis 5 platte hülsenförmige Kapseln. Kleine Sträucher oder Kräuter. p. 373.

III. Polygynia.

Geum. Kelch 10spaltig, die 5 äußern Zipfel (Deckblättchen) kleiner. 5 Kronenblätter. Nüßchen vom grannigen ge-

knieten Griffel gekrönt auf trockenem walzenförmigen Frucht boden. p. 375.

Fragaria. Fruchtboden wird fleischig zur Erdbeere, (die sich vom Fruchtlager löst), mit halb eingesenkten Nüßchen Kelch und Krone wie vorig. p. 376.

Comarum. Nüßchen auf halbkugeligem, anschwellenden, schwammigen, bleibenden Fruchtboden. K. und Krone wie vorig. Blumen blutroth. p. 378.

Potentilla. Nüßchen zahlreich auf gewölbtem, trocknen Fruchtboden. Uebrig. wie vorig. Blum. gelb oder weiß. p. 379.

Tormentilla. Kelch 8theilig. Krone 4blätterig und übrig. wie Potentilla Blum. gelb. p. 386.

Rubus. Kelch 5spaltig, bleibend, flach ausgebreitet. 5 Kronenblätter. Steinfrüchtchen zur Himbeerfrucht (Brombeere) verwachsen. Sträucher mit unfruchtbaren Schößlingen. p. 387.

Rosa. Kelchröhre fleischig oder knorpelig, krugförmig, (wird zur Hagebutte und schließt die beinharten Nüßchen ein), mit 5theiligem Saum. Griffel aus dem Kelchschlunde hervorragend. Krone 5blätterig. Sträucher.

(Ausnahmen: Spiraea.)

XIII. Polyandria.

I. Monogynia.

a. Kelch 2blätterig, hinfällig. Krone vierblätterig.

Chelidonium. Kapsel schotenförmig, einfächerig, zweiklappig. Klappen von der Basis gegen die Spitze aufspringend. Kraut mit dunkelgelbem Milchsaft. p. 404.

Glaucium. Kapsel 2fächerig, schotenförmig mit dicker, korkiger Scheidewand, Klappen von der Spitze gegen die Basis aufspringend. Kraut mit hochgelbem Saft. p. 404.

Papaver. Narbe schildförmig, 4—20strahlig. Kapsel keulenförmig bis kugelig, unter der Narbe meist mit Löchern aufspringend. Kräuter mit wässerigem oder milchartigem Safte. p. 405.

Actaea. Kelch und Krone vierblätterig. Eikugelrunde, sitzende, glänzende, schwarze Beere. Blumen klein, weiß in lang gestielten, eirunden Trauben. p. 408.

Helianthemum. Kelch krautig, ungleich-5blätterig, bleibend. Kronenblätter 5, hinfällig. Kapsel 1fächerig, dreiklappig. Kräuter oder kleine Sträuchlein ohne oder mit Zwischenblättchen. p. 409.

Tilia. Kelch farbig, 5blätterig, abfallend. 5 Kronenblätter. Kapsel lederartig, am Grunde aufspringend, nußartig 1 oder 2saamig. Bäume.

Nymphaea. Kelch 4blätterig, innen farbig. Krone 16 — 24blätterig in mehrern Kreisen, ohne Honiggrübchen. Trockne, vielfächerige, vielsaamige Beere. Wasserpflanze mit herzförmigen, ganzrandigen Blättern und schneeweißen Blumen. p. 413.

Nuphar. Kelch 5blätterig, innen farbig. Kronenblätter einreihig mit Honiggrübchen. Uebrig. wie vorig. aber mit gelben Blumen. p. 413.

(Ausnahme: Delphinium).

II. Di-Pentagynia.

a. Unregelmäßige Blumen. Hülsenartige Kapseln.

Delphinium. Kelch 5blätterig, kronenähnlich, gespornt. Krone 4blätterig oder verwachsen, gespornt. p. 414.

Aconitum. Kelch 5blätterig, kronenähnlich, das obere Blatt gewölbt (Haube). Kronenblätter (Honigdüten) 2, unter dem Helme, kappenförmig mit Sporn. p. 415.

b. Regelmäßige Blumen. Hülsenartige Kapseln.

Aquilegia. Kelch 5blätterig, kronenähnlich. Kronenblätter 5, trichterförmig, unten mit Sporn (honigtragend) p. 418.

Nigella. K. 5blätterig, kronenähnlich. Kronenblätter 5—10 kleiner als Kelch mit Nagel und 2lippiger Platte. p. 418.

Paeonia. Kelch ungleich 5blätterig, bleibend, krautig. Kronenblätter 5 — 8 (ohne Honigdrüsen). p. 440.

(Ausnahme: Helleborus).

III. Polygynia. a. Nüßchen (einsaamig).

Thalictrum. Kelchblätter 4—5 kronenähnlich. Krone fehlt. Nüßchen rippig, auf kleinem flachen Fruchtboden. Zusammengesetzte Blätter. p. 420.

Hepatica. Hülle kelchähnlich, 3blätterig. Krone 6 bis 9blätterig (meist blau). Nüßchen auf zellig-häutigem Fruchtboden. Einblum. Stiele und 3lappige, ganzrandige Blätter. p. 442.

Anemone. Hülle blattartig, fingerig zertheilt, von der 5—9blätterigen Krone entfernt. Nüßchen ohne Schweif. p. 423.

Pulsatilla. Hülle blattartig, fingerig zertheilt. Krone 6blätterig, meist mehr oder weniger glockig. Nüßchen federschwänzig. Zottig seidenhaarige Kräuter. p. 424.

Clematis. Hülle fehlt. Krone 4 — 5blätterig. Nüßchen federschwänzig. Stengel aufrecht oder klimmend. p. 420.

Ficaria. Kelch hinfällig, 3blätterig. Kronenblätter (gelb), 8 — 12, am Nagel mit Honiggrübchen von einer Schuppe bedeckt. Einblumige Stiele. Nüßchen wie folgend. p. 429.

Ranunculus. Kelch 5blätterig. Kronenblätter 5, am Nagel mit Honiggrübchen meist mit Schuppe bedeckt. Nüßchen zahlreich, geschnabelt (ohne Schweif), ein mehr oder weniger hohes Köpfchen bildend. B. weiß oder gelb. p. 430.

b. Saamen in hülsenförmigen zusammengewachsenen Kapseln.

Caltha. Kelch fehlt. Kronenblätter (gelb) 5, gleichförmig ohne Honiggrübchen. Kapseln sternförmig abstehend. Sumpfpflanze. p. 437.

Trollius. 5 bis 15 kronenähnliche, mehrreihige Kelchblätter. Kronenblätter klein, röhrig, zungenförmig, mit Honiggrübchen. Kapseln kopfförmig beisammen. Blumen gelb, kugelförmig. Blätter ranunkelähnlich. p. 437.

Eranthis. Hülle unter der Blume 3blätterig, strahlig, handförmig gespalten. Kelch hinfällig, kronenähnlich, 5—8 blätterig (gelb). Kronenblätter 6—8 mit Honiggrübchen, röhrig, mit 2lippiger Platte. Kapseln wirtelständig, gestielt. Blätter sturmhutähnlich. p. 438.

Helleborus. Kelch 5blätterig (grün, weiß), bleibend. Kronenblätter 5—10, röhrig, 2lippig. Kapseln wirtelständig sitzend. Wurzelblätter fußförmig zertheilt. p. 438.

XIV. Didynamia.

I. Gymnospermia. Nacktsaamige. 4 Nüßchen reifen im Kelche. (Mit einigen Ausnahmen gewürzhaft riechende Kräuter, seltener kleine Halbsträucher.)

I. Glatte Nüßchen.

a. Kelche fast regelmäßig 5—10zähnig.

Mentha. Kelch glockig-trichterförmig, 5zähnig, Schlund nackt. Krone trichterförmig, fast regelmäßig vierspaltig. p. 441.

Elsholtzia. Kelch röhrig, 5zahnig. Krone ungleich 5theilig, der obere Theil helmartig, 3theilig, Unterlippe 2spaltig. p. 447.

Satureja. Kelch röhrig-glockig, 10riefig, 5zähnig. Schlund nackt. Krone nackt. Krone 2lippig, obere Lippe gerade, ausgerandet, untere 3spaltig. p. 447.

Origanum. Kelch röhrig, 5zahnig und gleich, oder 2lippig, oder auf einer Seite gespalten (wie einlippig) und an der Spitze 3zähnig oder ganz. Krone 2lippig, obere Lippe gerade, ausgerandet, untere fast gleich 3spaltig. Blumen in dachig deckblätterigen Aehren. p. 448.

Galeopsis. Kelch röhrig, glockig, 10streifig, innen kahl, fast gleich stachelspitzig, 5zahnig. Kronenröhre am Schlunde etwas bauchig, Oberlippe gewölbt, untere 3lappig mit 2 spitzen hohlen Zähnen beiderseits. p. 449.

Betonica. Kelch röhrig, walzig, gleichgrannig 5zahnig, am Schlunde borstig. Krone mit walzig krummer, lang herausstehender Röhre, ohne Harring und ohne Erweiterung am Schlunde, Oberlippe gewölbt, Mittellappen der untern Lippe stumpf. p. 451.

Stachys. Kelch wie vorig. Krone 2lippig, die Röhre mit Haarring, Oberlippe gewölbt, Mittellappen der Unterlippe verkehrt-eirund oder herzförmig. Kraut riecht unangenehm. p. 452.

Lamium. Kelch röhrig, glockig, ungleich grannig, 5zähnig. Kronenröhre mit (selten fehlendem) Harring, am Schlunde erweitert, Oberlippe helmförmig gewölbt, Seitenlappen der Unterlippe klein, zahnförmig, Mittellappen breit ausgerandet. Kraut riecht unangenehm. p. 455.

Galeobdolon. Kelch wie vorig. Kronenröhre wie vorig. Oberlippe helmförmig gewölbt, ganzrandig, Unterlippe mit fast gleichen spitzen ganzrandigen Zipfeln. p. 457.

Leonurus. Kelch glockig, kreiselförmig, stechend, 5zahnig mit kahlem Schlund. Kronenröhre krumm, nicht erweitert, mit Haarring, Oberlippe flach gewölbt, unzertheilt. Mittellappen der Unterlippe umgerollt. Untere Blätter handförmig getheilt. p. 457.

Chaiturus. Kelch kreisel-eiförmig, 5—10streifig, übrig. wie bei vorig. Kronenröhre ohne Haarring und ohne Erweiterung, Mittellappen der Unterlippe stumpf, ganzrandig. p. 458.

Marrubium. Kelch walzig, gerade, ungleich 5—10zähnig, im Schlunde haarig. Kronenröhre mit unterbrochenem Haarring, Oberlippe aufrecht, flach, tief 2spaltig, Mittellappen der Unterlippe seicht ausgerandet, flach. p. 458.

Ballota. Kelch glockig-trichterförmig mit nacktem Schlunde, 10streifig, 5seitig, faltig, 5zahnig. Kronenröhre nicht erweitert mit schiefem Haarring. Oberlippe flach gewölbt, Mittellappen der Unterlippe verkehrt-herzförmig. p. 461.

Lavandula. K. röhrig, mit 5 ungleichen Zähnen die nach dem Verblühen zusammengeneigt. Krone trichter-tellerförmig mit langer, walziger Röhre und flachen Lippen, obere größere 2, untere 3spaltig. p. 460.

Glechoma. Kelch röhrig, 15streifig, etwas ungleich 5zahnig. Oberlippe der Krone flach, gerade, 2spaltig, Unterlippe mit verkehrt herzförmigen, größern Mittellappen. Staubkölbchen paarweise, kreuzförmig. p. 462.

Nepeta. Kelch gekrümmt mit nacktem Schlunde, übrig. wie vorig. Krone langröhrig mit aufgeblasenem Schlunde, Oberlippe aufrecht, ausgerandet, Unterlippe mit konkavem, gekerbten, mittlern und 2seitlichen kurzen, zurückgebogenen Lappen. p. 462.

b. Kelche unregelmäßig, 2lippig.

Pulegium. Kelch röhrig, ungleich-5zähnig, obere Lippe drei-, untere zweispaltig, Schlund mit Haaren verschlossen. Uebrig. wie Mentha. p. 446.

Sideritis. (b. **Hesiodia.**) Kelch walzig, 10nervig, im Schlunde haarig, obere Lippe breit, spitz, 3zähnig, untere lang, 2zähnig, im Fruchtzustande offen. Kronenröhre gekrümmt, mit unterbrochenem Haarring, Oberlippe ganz, spitz, Unterlippe 3lappig. p. 460.

Calamintha. Kelch röhrig, gestreift, an der Basis höckerig, Schlund behaart, obere Lippe 3zahnig, untere zweispaltig. Krone mit etwas aufgeblasener Röhre, Oberlippe flach, Unterlippe 3lappig, mittler Lappen ausgerandet. p. 463.

Melissa. Kelch kurzröhrig, offen, obere Lippe kurz dreizähnig, Seitenzähne kielfaltig. Oberlippe der Krone etwas gewölbt, ausgerandet, Unterlippe 3lappig, mit größerm Mittellappen. p. 464.

Thymus. Kelch glockig, 10streifig mit zottigem Schlund, 3zahniger, zurückgebogener, oberer- und eingebogener, 2zahniger unterer Lippe. Kronenröhre mit aufrecht ausgerandeter Ober- und 3lappiger, abstehender Unterlippe. p. 464.

Clinopodium. Kelch walzig, oben zusammengezogen, ein wenig gekrümmt, am Schlunde nackt, obere Lippe 3spaltig zurück- untere 2spaltig einwärtsgebogen wie bei Calamintha. Blumenquirle mit vielborstiger Hülle umgeben. p. 467.

c. Der 2lippige Kelch ist nach dem Verblühen verlängert oder aufgeblasen.

Prunella. Kelch glockig, im Fruchtzustande geschlossen, obere Lippe 3zahnig, untere kürzer, tief 2zipfelig. Krone mit gewölbter, ungetheilter Ober- und 3lappiger Unterlippe und kurzer Röhre mit Haarring. p. 468.

Melittis. Kelch glockig, offen, weiter als die Kronenröhre, ungleich lippig, 3—5lappig. Oberlippe der Krone flach, ungetheilt, kürzer als die 3lappige Unterlippe, deren größerer, mittlerer Lappen gekerbt ist. p. 469.

Dracocephalum. Kelch röhrig, ungleich 5zahnig. Krone mit schlanker, dünner, am Schlunde erweiterter Röhre, gewölbter, zweispaltiger Oberlippe, Mittellappen der Unterlippe verkehrt herzförmig. Staubfäden unter der Oberlippe vorwärts gekrümmt. p. 469.

Ocimum. Kelch glockig, obere Lippe ungetheilt, die untere 4zähnige schildartig deckend. Krone mit 4spaltiger Ober- und ungetheilter Unterlippe, auf letzterer die Staubfäden aufliegend. p. 467.

II. Nüsse körnig rauh, oder netzförmig grubig.

Hyssopus. Kelch röhrig, regelmäßig 5zahnig. Krone mit gerader, flacher, 2spaltiger Ober- und 3lappiger Unterlippe deren Mittellappen verkehrt-herzförmig, größer ist. p. 470.

Ajuga. Kelch eiförmig, fast ungleich 5spaltig. Oberlippe der Krone aus 2 sehr kurzen Läppchen bestehend, Unterlippe mit 3 genäherten Lappen. Röhre mit vollständigem, vom Ursprunge der Staubfäden entfernten Haarringe. p. 471.

Chamaepitys. Oberlippe der Krone sehr kurz ausgerandet, Unterlippe 3lappig, Mittellappen verlängert, Seitenlappen davon entfernt, kurz aufsteigend, Röhre mit unterbrochenem Haarringe am Ursprunge der Staubfäden. p. 471.

Teucrium. Kelch röhrig-glockig, ungleich 5zahnig. Statt der Oberlippe der Krone nur eine Spalte (da ihre 2 Zipfel der Unterlippe genähert sind, daher diese scheinbar 5lappig, mittlerer Lappen am größten. Röhre ohne Haaring. b. Scorodonia. Kelch 2lippig, Oberlippe eiförmig, ungetheilt, untere 4zähnig. p. 472.

Scutellaria. Kelch mit zwei ganzrandigen Lippen, die obere deckelförmig, mit einer hohlen, zuletzt abfallenden Schuppe später die Unterlippe verschließend. Kronenröhre am Schlunde erweitert, ohne Haarring, Oberlippe 3lappig mit gewölbtem Mittellappen, Unterlippe ungetheilt. p. 475.

II. Angiospermia. Bedecktsaamige.

Verbena. Kelch röhrig, 5zahnig. Krone tellerförmig mit 5lappigem Saum. Schlauchfrucht bei der Reife sich in 4 Nüßchen auflösend. p. 476.

Lathraea. Kelch 4spaltig oder 2blätterig mit öfters 2spaltigen Blättchen. Kronen rachenförmig, einseitswendig. Kapsel. Schmarotzer ohne Blätter, fleischig. Stengel mit Schuppen. p. 477.

Orobanche. Kelch 4spaltig oder 2blätterig mit öfters 2spaltigen Blättchen. Kronen rachenförmig, allseitswendig. Kapsel. Schmarotzer ohne Blätter, fleischige Stengel mit Schuppen. p. 477.

Limosella. Kelch ungleich 5spaltig. Krone glockenradförmig mit 5spaltigem regelmäßigen Saum. Kapsel rund, bis zur Hälfte 2fächerig. Kleines Uferpflänzchen mit wurzelständigen Blättern. p. 482.

Scrophularia. Kelch mit 5 rundlichen, hautrandigen Einschnitten. Krone fast kugelig, 2lippig, Oberlippe 2spaltig, Unterlippe 3lappig. Kapsel kugelrund, 2fächerig, 2klappig. p. 482.

Antirrhinum. Kelch ungleich 5theilig. Krone verlarvt (maskirt), am Grunde mit hohlem Höcker. Kapsel an der Spitze in 3 Löchern aufspringend. p 483.

Linaria. Wie vorig. Gattung. Krone aber am Grunde mit Sporn. Kapsel mit Zähnen (klappig) aufspringend. p. 484.

Lindernia. Kelch 5theilig. Krone mit bauchiger Röhre, obere Lippe ausgerandet, untere 3spaltig, mit größern Mittellappen. Kapsel 2klappig. Kleines gestrecktes, saftig-glänzendes Kraut. p. 488.

Digitalis. Kelch tief 5theilig, ungleich, Krone glockig oder röhrig-glockig mit schiefem, 4spaltigen Saum, der obere Zipfel ausgerandet. Kapsel 2fächerig, 2klappig. p. 488.

Melampyrum. Kelch röhrig glockig, ungleich vierspaltig. Krone mit aufgeblasenem Schlund, Oberlippe gewölbt, platt, am Rande zurückgerollt, Unterlippe 3zahnig. Kapsel eiförmig, platt, geschnäbelt. p. 490.

Alectorolophus. Kelch mit plattem Rand, aufgeblasen, 4zähnig. Oberlippe der Krone kegelförmig platt, beiderseits mit stumpfem Zahne, Unterlippe 3lappig mit aufgerichteten Seitenlappen. Kapseln platt, stumpf, fast kreisförmig. p. 492.

Euphrasia. Kelch walzig, 4theilig. Oberlippe der Krone flach ausgerandet oder gezahnt, Unterlippe breit, 3lappig gekerbt. Staubfäden eingeschlossen, Staubbeutelfächer ungleich grannig. Kapsel länglich, rundlich platt. p. 493.

Odontites. Kelch glockig, fast gleich 4spaltig. Staubfäden herausragend. Staubbeutelfächer gleich grannig. Kapsel eiförmig, aufgetrieben. p. 493.

Pedicularis. Kelch röhrig-bauchig, fast 2lippig, fünfzahnig, Oberlippe der Krone platt, helmförmig, Unterlippe 3lappig. Kapsel platt bis rundlich, geschnäbelt. Sumpfkräuter mit gefiederten Blättern. p. 495.

Linnaea. Kelchsaum fast gleich 5theilig, ebenso der Saum der glockigen Krone. Beere trocken einsaamig. Fadige holzige, kriechende Stengel mit gegenständigen, härtlichen, rundlichen Blättern. p. 496.

(Ausnahmen: Globularia.)

XV. Tetradynamia.

A. Synclistae. Früchte springen nicht auf.

a. Numentaceae. Nüßchen.

Isatis. Kelch abstehend. Schötchen elliptisch, platt, hängend. Blumen gelb. p. 497.

Neslia. Kelch ausgebreitet. Schötchen fast kugelig, netzförmig, runzelig. Blumen gelb. p. 498.

Coronopus. Kelch abstehend. Schötchen nierenförmig, rundlich, rippig, runzelig, 2fächerig. Blumen klein, weiß. p. 498.

b. Lomentaceae. Gliederschoten.

Raphanistrum. Kelch geschlossen, oft farbig. Schote knorrig walzig, geschnäbelt, später rosenkranzartig, querüber

in einsaamige Glieder sich trennend. Blumen schwefel=weiß=gelb, seltener weiß, geadert. p. 499.

Raphanus. Kelch geschlossen. Schote rund, kegelartig, aufgeschwollen, innen schwammig, nicht theilbar. Blumen weiß, lila geadert. p. 500.

Rapistrum. Kelch aufrecht. Schote 2gliederig (nicht aufspringend); das obere Glied fast kugelig mit Griffel geschnabelt, unteres stielförmig. Blumen gelb. p. 500.

c. Siliculosae. Schötchen.

a. Scheidewand schmäler als Klappen und diesen entgegen.

Thlaspi. Staubfäden ohne Ansatz (ungezahnt). Schötchen eirundlich oder verkehrt=eiförmig, seitlich platt, oben ausgerandet mit kahnförmigen, am Rande geflügelten Klappen. Weiße Blumen. p. 502.

Teesdalia. Kronenblätter ungleich. Staubfäden am Grunde mit Ansatz. Schötchen von der Seite platt, rundlich eiförmig, oben ausgerandet mit kahnförmigen, flügelig gekielten Klappen. Fächer 2saamig. Blumen weiß. p. 504.

? **Hutchinsia.** Kronenblätter gleich. Staubfäden ohne Ansatz (zahnlos). Uebrig. wie vorig. p. 504. Nr. 1040.

Iberis. Kronenblätter sehr ungleich, die beiden äußern größer, strahlend (schleifenförmig) Staubfäden ohne Ansatz. Schötchen wie vorig., Fächer einsaamig. Weiße bis violett purpurfarbige Blumen. p. 505.

Biscutella. Schötchen platt, flach, Klappen kreisförmig ein Doppelschild (Brille) darstellend. Fächer 1saamig. Blumen gelb. p. 505.

Lepidium. Kronenblätter gleich. Staubfäden ohne Ansatz. Schötchen von der Seite her platt, länglich, rundlich oder eirund mit einsaamigen Fächern, Klappen kahnförmig auf dem Rücken gekielt oder geflügelt. Blum. weiß. p. 506.

Capsella. Kronenblätter gleich groß. Staubfäden ohne Ansatz. Schötchen seitlich platt, verkehrt=herzförmig, Klappen flügellos, Fächer vielsaamig. Blumen weiß. p. 509.

b. Scheidewand den Klappen parallel.

Alyssum. Kelch am Grunde gleich. Kronenblätter ganz oder ausgerandet. Staubfäden am Grunde mit Anhängsel. Schötchen kreisrund oder eiförmig in der Mitte gewölbt, am Rücken platt mit 1—4saamigen Früchten. Saamen meist hautrandig. Kraut sternhaarig filzig. Blumen gelb. p. 510.

Berteroa. Kronenblätter gespalten. Schötchen eiförmig, fast aufgeblasen, mehrsaamig. Saamen ungerandet. Uebrig.

wie vorig. Sternhaarig filziges Kraut mit weißen Blumen. p. 512.

Lunaria. Kelch aufrecht, am Grunde 2höckerig, sackförmig. Staubfäden zahnlos. Schötchen groß, platt, elliptisch bis eiförmig am Grunde in einen stielförmigen Träger verlängert. Blumen purpurlila. p. 512.

Draba. Kronenblätter halb 2spaltig (ausgerandet) oder ganz, weiß. Staubfäden zahnlos. Schötchen länglich oder elliptisch, platt oder mit etwas aufgetriebenen Klappen. p. 513.

Cochlearia. Kelch abstehend. Schötchen aufgedunsen, fast kugelig, Fächer 2 bis mehrsaamig, Klappen mit Längsnerven. Weiße Blumen. p. 514.

Armoracia. Schötchen ohne Rückennerven der Klappen. Uebrig. wie vorig. p. 515.

Camelina. Kelch aufrecht. Schötchen gedunsen, birn- oder fast keulenförmig mit vielsaamigen Fächern, Klappen in eine die Griffelbasis bildende Spitze vorgezogen. Blumen bleichgelb. p. 516.

Subularia. Schötchen eilänglich, aufgetrieben, von der Seite etwas platt mit Griffel gekrönt und 3—4saamigen Fächern. Kleines Wasserpflänzchen mit pfriemigen Blättern und weißen Blumen auf Schäften. p. 517.

d. Siliquosae. Lange Schoten.

Cheiranthus. Kelch aufrecht, am Grunde 2sackig. Schoten gleichbreit, platt vierkantig, Klappen mit hervortretendem Rückennerven, Fächer mit 1reihigen Saamen. Narbe tief 2spaltig mit auswärts gebogenen Lappen. Blumen satt- bis pomeranzengelb und braun. p. 517.

Matthiola. Schote gleichbreit, stielrundlich oder platt, Narbenzipfel auf dem Rücken gewölbt oder gehörnt, zuletzt etwas abstehend. Blumen weiß, blau, roth, bunt. Uebrig. wie vorig. p. 518.

Nasturtium. Kelch abstehend. Schoten gleichbreit oder elliptisch bis kugelig, stielrund oder platt mit nervenlosen oder undeutlich nervigen Klappen, Fächer 2reihig, saamig. a. Blum. gelb: **Brachyolobus seu Roripa.** b. Blumen weiß, Schoten stielrund, holperig: **Nasturtium.** Meist Wasser- oder Uferpflanzen. p. 522.

Barbarea. Kelch geschlossen. Schoten durch gekielte Klappen 4kantig zweischneidig. Saamen einreihig. Blumen gelb. p. 523.

Turritis. Kelch locker, aufrecht. Schote gleichbreit plattseitig, 4kantig, Klappen etwas gewölbt mit erhabener Rückenrippe, Saamen 2reihig. Blumen weißlich-gelb. p. 524.

Arabis. Schote gleichbreit, platt, mit gekielten oder

längsstreifig geaderten Klappen. Saamen einreihig im Fache. Blumen meist weiß, seltener lila=rosa. Uebrig. wie vorig. p. 524.

Cardamine. Kelch fast offen. Schote gleichbreit oder gleichbreit lanzettlich, flach, Klappen nervenlos. Saamen einreihig. Blätter gefiedert, Blumen weiß oder rosa=lila. p. 529.

Dentaria. Schote gleichbreit lanzettlich, Klappen flach, ungekielt, rollen beim elastischen Aufspringen zurück. Saamen einreihig, zahlreich. Wurzel schuppig, Blätter zusammengesetzt. Blum. gelblichweiß, weiß, lila=purpurfarbig. p. 533.

Hesperis. Kelch am Grunde 2 sackig. Schote rundlich=platt, fast 4kantig in eine Spitze verdünnt, die 2 Narbenlappen aufrecht aneinander liegend. Saamen einreihig. Blumen lila, seltener weiß. p. 534.

Alliaria. Kelch am Grunde gleich. Schote rundlich, bei der Reife 4kantig in eine Spitze verdünnt, Klappen 3kielig. Saamen einreihig. Blumen weiß. p. 535.

Sisymbrium. Kelch offen. Schote fast gleichbreit=rundlich oder kantig, Klappen mit 3 gleich starken Kielen. Saamen einreihig. Blumen gelb. p. 535.

Arabidopsis. Kelch aufrecht, geschlossen. Schote gleichbreit, platt, Klappen am Grunde elastisch aufspringend. Saamen einreihig. Blumen weiß. p. 538.

Erysimum. Kelch geschlossen. Schote säulig, gleichbreit, 4seitig, Narbe breit, stumpf ganz oder zweilappig, Klappen kielig, Saamen einreihig. Blumen gelb. p. 538.

Conringia. Kelch geschlossen. Schote 4kantig, platt, pfriemlich mit fast schwertförmigem Griffel. Saamen einreihig. Blumen weißgelb. p. 541.

Diplotaxis. Kelch locker. Schote gleichbreit lanzettlich, pfriemlich, platt, Klappen wenig gewölbt mit Rückennerv. Saamen 2reihig. Blumen gelb. p. 542.

Erucastrum. Kelch abstehend. Schote gleichbreit, rundlich, fast geschnabelt, Klappen gewölbt mit Mittelnerv. Saamen platt, einreihig. Blum. schwefelgelb. p. 543.

Sinapis. Kelch abstehend. Schote walzig=knorrig, geschnabelt, Klappen 3—5nervig, Saamen kugelig=einreihig. Blumen gelb. p. 544.

Brassica. Kelch aufrecht. Schoten gleichbreit oder länglich, (rundlich), Klappen gewölbt, mit geraden Rücken= und undeutlichen Nebennerven. Saamen einreihig, kugelig. Blumen blaß bis hochgelb. p. 545.

XVI. Monadelphia.

Triandria, (Ausnahmen: Typha, Bryonia, Ecballion, Cucumis, Cucurbita siehe Monoecia.)

I. Pentandria.

Erodium. 5 Kelch= 5 Kronenblätter, 10 Staubfäden tragen wechselsweis nur 5 Beutel, am Grunde mit Honigdrüsen. Grannen der Fruchtklappen später gewunden oder gedreht. p. 550.

(Ausnahmen: Lysimachia, Linum.)

II. Decandria.

Geranium. 5 Kelch= und 5 Kronenblätter. 5 Staubfäden länger (mit Honigdrüsen) Grannen der Fruchtklappen innen kahl sich schneckenlinig zurückrollend. p. 551.

(Ausnahmen: Oxalis, Portulaca. Aus der Diadelphia, Decandria: Ulex, Sarothamnus, Genista, Cytisus, Anthyllis, Lupinus, Ononis, Galega.)

III. Polyandria. (Malvenblumen.)

Malva. K. bleibend, 5 spaltig, mit 3 blätteriger Hülle. Zahlreiche 1 saamige Karpellen (Nüßchen) um ein festes Mittelfeld im Kreise angeheftet. p. 558.

Lavatera. K. 5 spaltig mit 3 spaltiger Hülle. Uebrig. wie vorig. p. 562.

Althaea. Kelch 5 spaltig mit 6—9 spaltiger Hülle. Uebrig. wie vorig.

Hibiscus. Kelch 5 spaltig mit 5 bis vielblätteriger Hülle. Kapsel 5 fächerig, 5 klappig. p. 564.

XVII. Diadelphia.

I. Hexandria.

Fumaria. Kelch 2 blätterig. Krone 4 blätterig, einer 2 lippigen Rachenblume ähnlich, oberes Blatt gespornt. Nüßchen einsaamig. p. 565.

Corydalis. Wie vorig. (Kelch meist fehlend.) Kapsel schotenförmig, 2 klappig, mehrsaamig. p. 566.

II. Octandria.

Polygala. Kelch 5 blätterig, 2 innere Bltr. groß, flügelförmig. Krone 2 lippig, obere Lippe 2 spaltig, untere kielförmig. Kapsel platt, 2 fächerig, 2 saamig. p. 569.

III. Decandria. (Schmetterlingsblumen mit Hülsen.)

A. Einbrüderige Staubfäden.

a. Ungleichlippige Kelche.

Ulex. Kelch mit 2 Deckblättchen, Fahne an der Spitze

eingeschnitten, Flügel und Schiffchen deckend. Hülse aufgeblasen. Stechender Strauch mit gelben Blumen. p. 574.

Sarothamnus. Kelch trocken häutig. Fahne fast kreisrund, Schiffchen die Staubfäden freilassend. Griffel lang, schneckenförmig gewunden. Hülse platt, Strauch mit gelben Blumen. p. 575.

Genista. Fahne länglich, eiförmig, Schiffchen die Staubfäden nicht ganz einschließend. Griffel aufsteigend mit nach innen gebogener Narbe. Uebrig. wie vorig. p. 576.

Cytisus. Fahne eiförmig, groß. Schiffchen die Staubfäden einschließend. Narbe kopfig, nach außen gebogen. Uebrig. wie vorig. p. 578.

Lupinus. Fahne beiderseits zurückgeschlagen, Schiffchen zugespitzt, oft geschnäbelt. Fünf Staubbeutel abwechselnd kleiner, und früher entwickelt. Hülse lederartig, holperig. Kräuter mit fingerförmigen Blättern. p. 579.

b. Kelchzipfel fast gleich.

Anthyllis. Kelch röhrig, bauchig, kurz 5zahnig, die Hülse einhüllend. Fahne wenig länger als die übrigen Kronenblätter. Gefiederte Blätter. p. 580.

Ononis. Kelch glockig-5spaltig oder theilig. Fahne groß, gestreift, Schiffchen schnabelig zugespitzt. Hülse aufgetrieben. Blätter 3zählig. p. 581.

B. Zweibrüderige Staubfäden.

aa. Blätter 3zählig (Kleeblätter) Kelche 5spaltig oder 5zahnig, meist glockig-röhrig.

Medicago. Krone abfällig, Fahne deckt die Flügel, später offen. Hülse sichelförmig gekrümmt oder gewunden. p. 583.

Trigonella. Krone abfällig, Schiffchen sehr klein, stumpf, verdeckt. Hülse gleichbreit, länglich geschnabelt. p. 586.

Melilotus. Krone abfällig, Fahne eirundlich, fast aufsteigend mit Flügeln fast gleich, Schiffchen kürzer, stumpf. Hülsen eiförmig bis fast kugelig, länger als Kelch mit Querrunzeln. Blumen traubig. p. 586.

Trifolium. Krone bleibend, verwelkend, ihre Blätter meist unterwärts mit einander und den Staubfäden röhrig verwachsen. Hülse im Kelch eingeschlossen, schlauchartig, wenigsaamig. Blumen kopfförmig-ährig. p. 590.

Lotus. Krone abfällig, mit aufsteigenden, geschnäbelten Schiffchen, Fahne rundlich, länger als die zusammengeneigten Flügel. Griffel allmählig verschmälert. Hülsen gleichbreit walzig, flügellos. p. 602.

Tetragonolobus. Griffel oberwärts verdickt. Hülse

mit 4 blattartigen Flügelrändern. Uebrig. wie vorig. Gattung. p. 604.

Phaseolus. Kelch glockig, 2 lippig. Griffel oberwärts bartig mit Staubfäden und Schiffchen spiralig gewunden. Hülse zwischen den Saamen querwändig, schwammig. Blum. in achselständigen Trauben. p. 634.

bb. Blätter unpaarig gefiedert. Kelche meist glockig, fünfzähnig.

Galega. Fahne eirund breit abstehend-zurückgebogen; Schiffchen stumpf, Staubfäden einbrüderig. Hülse stielrundlich, holperig, schief-aderig gestreift, vielsaamig. p. 605.

Glycyrrhiza. Kelch fast 2 lippig. Krone mit hervorgestreckter Fahne, Schiffchen an der Spitze 2 spaltig. Hülse eirund oder länglich, platt, 1—4 saamig.

Colutea. Fahne groß, ausgebreitet, etwas zurückgeschlagen am Grunde 2 schwielig, Schiffchen kurz, abgestutzt geschnabelt. Hülse blasenartig. Sträucher. p. 606.

Robinia. Fahne groß, Schiffchen stumpf. Hülse platt. Baum. p. 607.

Oxytropis. Schiffchen zugespitzt. Staubfäden einbrüderig. Hülse aufgeblasen oder walzig, an der obern Naht eingedrückt (in keine Scheidewand verbreitert). p. 608.

Astragalus. Schiffchen stumpf. Hülse wie vorig. aber an der untern Naht eingedrückt. p. 609.

cc. Blätter paarig gefiedert, Blattspindel meist in eine Wickelranke oder Endspitze ausgehend. Kelche 5 zahnig oder spaltig röhrig oder glockig. Krautig, nicht selten klimmend.

Vicia. Fahne eirund, seitlich rückwärts stehend, länger als Flügel und diese länger als Schiffchen. Griffel fädlich, unter der Narbe, oberwärts überall behaart, oder auf der untern Seite gebartet und dabei übrigens kahl oder zottig. Hülse mehr oder weniger platt mit unvollständigen Querwänden und eiförmigen oder meist kugeligen Saamen. p. 615.

Faba. Wie vorig. Griffel unter der fast 2 lippigen Narbe auswärts bartig. Hülsen mit schwammigen Querwänden und platten Saamen. p. 622.

Ervum. (Mit Ausnahme von 1228—1231.) Wie vorig. Griffel auf der obern Seite nach der Spitze hin der Länge nach behaart, unterseits kahl, oder oberwärts überall behaart. Hülsen etwas aufgeblasen, mit platten Saamen deren Flächen gewölbt sind. p. 623.

Pisum. Fahne breit, herzförmig, offen, zurückgeschlagen, am Grunde schwielig. Griffel unterseits faltig gekielt, ober-

seits nach oben bartig. Hülse aufgeblasen, gewölbt, mit kugeligen oder etwas kantig eingedrückten Saamen. p. 625.

Lathyrus. Fahne aufsteigend, Flügel und bogiges Schiffchen gleich lang, Griffel platt, nach vorn meist verbreitert, auf der obern Seite unter der geraden oder zurückgekrümmten Narbe abwärts gerichtet-behaart. Hülsen platt oder etwas gewölbt mit kugeligen oder etwas platten Saamen. Wickelranken. p. 626.

Orobus. Wie vorig. Blätter ohne Wickelranken (statt deren nur einfach borstig). p. 632.

dd. Gliederhülsen, unpaarig gefiederte Blätter.

a. Blumen in lang gestielten Dolden.

Coronilla. Kelch fast 2lippig, Schiffchen zugespitzt-geschnäbelt. Gliederhülsen stielrundlich mit länglichen Gliedern. p. 611.

Ornithopus. Kelch röhrig glockig mit Deckblättchen. Schiffchen stumpf, sehr klein. Gliederhülsen platt, bogenförmig. p. 613.

Hippocrepis. Kelch kurz glockig, fast 2lippig. Schiffchen zugespitzt-geschnäbelt. Gliederhülsen länglich platt, Glieder bogen- oder hufeisenförmig ausgeschnitten. p. 612.

b. Blumen in langgestielten Trauben.

Onobrychis. Kelch fast gleich 5spaltig. Schiffchen vorn abgestutzt, länger als Flügel. Gliederhülse nur aus einem platten, nicht aufspringenden netzartig-grubigen Nüßchen bestehend. p. 614.

XVIII. Polyadelphia.

Hypericum. Kräuter mit 5blätterigem Kelch und eben so viel gelben, schwarzpunktirten Kronenblättern. 3 Griffel. Blätter durchscheinend punktirt. p. 635.

XIX. Syngenesia.

I. Aequalis.

A. Blümchen alle zungenförmig, meist gelb.

a. Frucht ohne Federkronen.

Lapsana. Hüllblätter zur Fruchtzeit aufrecht. Fruchtboden nackt. Frucht ohne deutlichen Kelchsaum. p. 640.

Arnoseris. Hüllblätter zur Fruchtzeit bauchig, kugelig zusammengeneigt. Fruchtboden nackt. Frucht mit häutigem, 5seitigem Kelchsaum. p. 640.

Cichorium. Hüllblätter 2reihig. Fruchtboden fast nackt oder etwas wabig. Frucht mit spreuschuppigen Kelchsaum. Blum. gewöhnlich blau. p. 641.

b. Kelchsaum als Federkrone auf der Frucht.

Thrincia. Hülle eckig, meist 8blätterig, am Grunde mit kleinen Schuppen. Fruchtboden nackt, grubig. Früchte am Rande mit napfförmiger, in der Scheibe mit gefiederter Federkrone. Einköpfige Schäfte. p. 642.

Leontodon. Hülle vielblätterig, ziegeldachig. Fruchtboden nackt. Federkrone schmutzig weiß, a. gleichförmig gefiedert: **Oporinia.** (2—5köpfige Schäfte), b. ungleich 2reihig, mittlere gefiedert, äußere kurz scharf, (1köpfige Schäfte): **Dens Leonis.** p. 643.

Picris. Hüllblätter 2reihig, äußere kürzer, abstehend. Fruchtboden nackt mit kleinen Vertiefungen. Früchte gekrümmt. Federkronen abfallend, gefiedert, einige wenige äußere, haarförmig. p. 645.

Helminthia. Hüllblätter 2reihig, innere 8=, äußere 5blätterig. Fruchtboden nackt. Früchte querfurchig, haarförmig geschnabelt, mit bleibenden, gefiederten Federkronen. p. 646.

Tragopogon. Hüllblätter zu 8—12 einreihig, am Grunde verwachsen. Fruchtboden nackt, grubig. Früchte stielförmig geschnabelt, mit fiederhaarig verwebten Federkronen. p. 646.

Scorzonera. Hüllblättchen ziegeldachig. Fruchtboden nackt. Früchte stiellos nach oben verdünnt, mit fiederhaarig verwebten Federkronen. p. 648.

Podospermum. Früchte gestielt, bis zur Federkrone gleichförmig, (nicht verschmälert). Uebrig. wie vorig. p. 650.

Hypochaeris. Hüllblätter ziegeldachig. Fruchtboden spreublätterig. Früchte weichstachelig. Federkrone fiederhaarig. a. Randfrüchte ohne Schnabel mit sitzender Federkrone, die der Scheibe lang geschnäbelt: **Hypochaeris.** b. Alle Früchte lang geschnäbelt, die des Randes mit gestielter Federkrone: **Achyrophorus.** p. 650.

Taraxacum. Hüllblätter 2reihig, die äußern ziegeldachig, oft zurückgebogen. Blumen mehrreihig. Fruchtboden nackt mit kleinen Vertiefungen. Früchte nach oben schuppig weichstachelig geschnäbelt, mit gestielter, gleichförmig behaarter Federkrone. Einköpfige Schäfte. p. 652.

Chondrilla. Hülle fast 2reihig, äußere sehr kurz. Blumen zu 8—12, 2reihig, Fruchtboden nackt. Früchte stielrund, geschnäbelt, am Grunde mit Schuppen, Federkrone gestielt, behaart. p. 654.

Phoenixopus. Hülle spindelförmig oder dünnwalzig, fast 2reihig, äußere sehr kurz oder schuppenförmig. Blumen zu 5

in einer Reihe. Fruchtboden nackt. Früchte platt in einen fädlichen Schnabel verdünnt. Federkrone gestielt, behaart. p. 655.

Prenanthes. Hülle walzig, übrig wie vorig. Früchte platt, ohne Schnabel. Federkrone stiellos, behaart. Uebrig. wie vorig. aber Blumen meist purpurroth. p. 656.

Lactuca. Hülle kegelförmig, ziegeldachig, 2 — 3reihig. Fruchtboden wie vorig. Früchte platt, rautenförmig, fädlich geschnabelt. Federkrone behaart, am Grunde mit einem Rand oder mit kurzen Borstchen, fadig gestielt. p. 656.

Sonchus. Hülle ziegeldachig. Blumen mehrreihig Fruchtboden wie vorig. Früchte platt, ungeschnäbelt, mit sitzender, weicher, weißer biegsamer Federkrone ohne Rand. Blum. gelb. p. 661.

Mulgedium. Früchte platt, ungeschnäbelt. Federkrone haarig, am Grunde mit kurzen Borstchen, ihre Strahlen starr, spröde, bräunlich. Uebrig. wie vorig. aber blaue Blumen. p. 660.

Barkhausia. Hüllblätter ziegeldachig, äußere kürzer, abstehend. Blumen mehrreihig, Fruchtboden nackt, mit wimperigen Grübchen. Früchte stielrund, fädlich geschnäbelt, gestreift, Federkronen haarig, schneeweiß, die der Mitte gestielt. p. 662.

Crepis. Früchte stielrund odrr etwas platt, an der Spitze verschmälert, gestreift, Federkronen feinhaarig, sitzend, schneeweiß, weich. Uebrig. wie vorig. p. 663.

Intybus. Hülle walzig (kahl), mit kurzen, anliegenden, äußern Blättchen. Schaft blattlos mit endständiger Traube. Uebrig. wie vorig. p. 664.

Aracium. Hüllblättchen fast ziegeldachig, äußere sehr kurz. Früchte fast säulenförmig, beiderseits kaum verschmälert, gestreift, Federkronen haarig, gezähnelt, starrlich, spröde, gelblich weiß. Uebrig. wie Crepis. p. 666.

Hieracium. Hüllblätter ziegeldachig. Blumen mehrreihig. Fruchtboden seicht grubig. Früchte stielrundlich oder prismatisch, gleichbreit, abgestutzt, am Rande der Spitze mit dünnen gefurchten Ring umgeben und feinhaariger, spröder, gelblich weißer, sitzender Federkrone. a. Schäfte mit oder ohne Ausläufer: **Pilosella.** b. Stengel: **Hieracium.** p. 667.

B. Blümchen alle röhrig.

Eupatorium. Hülle walzig, ziegeldachig. Griffel fadenförmig (ungegliedert). Fruchtboden nackt, grubig. Früchte kantig, säulenförmig, mit stielloser, behaarter Federkrone. Blumen hellpurpurfarbig. p. 680.

Chrysosoma. Hülle ziegeldachig, locker. Griffel lan-

zettlich. Fruchtboden nackt. Früchte schnabellos, platt, mit behaarter Federkrone. Blum. gelb. p. 731.
(Ausnahmen: Tanacetum b.)

C. Hülle bauchig-eiförmig, kugelig. Blümchen alle röhrig. Griffel gegliedert. Stengel oder Blätter meist dornspitzig.

Carthamus. Hülle bauchig-eiförmig, Blättchen ziegeldachig, dornig gezahnt, äußere sparrig, blattartig. Fruchtboden mit borstlich-getheilten Spreublättchen. Früchte ohne Federkrone. Blum. safrangelb. p. 681.

Carduus. Hüllblätter bauchig-ziegeldachig, gleichbreit oder lanzettlich zugespitzt oder dornig. Fruchtboden spreublätterig. Früchte mit behaarter, zerbrechlicher, unten ringartig verbundener, hinfälliger Federkrone. p. 681.

Cirsium. Federkronen fiederhaarig. Uebrig. wie Carduus. p. 684.

Silybum. Hüllschuppen blattartig, untere rückwärts abstehend, dornig zugespitzt. Staubfäden einbrüderig. Fruchtboden spreublätterig borstig. Federkronen fast spreublätterig behaart, übrig. wie bei Carduus. Weißgefleckte Blätter. p. 692.

Onopordum. Hülle mit abstehenden dornigen Blättern. Fruchtboden zellgrubig. Früchte querrunzelig mit stielloser, scharf behaarter abfallender Federkrone. p. 692.

Lappa. Hülle kugelig mit hackenförmigen Blättchen. Fruchtboden spreublätterig. Früchte gerippt mit kurzborstiger, spröder abfallender Federkrone. p. 693.

Serratula. Hülle ziegeldachig. Fruchtboden borstig-spreublätterig. Federkronen haarig, mehrreihig, innerste Reihe länger. a. Hüllblättchen hart, eng anliegend: Serratula, b. Hüllblättchen weich, locker: Jurinea. p. 694.

Carlina. Innere Hüllblätter trockenhäutig farbig und glänzend und strahlig ausgebreitet. Fruchtboden zellig spreublätterig, borstig. Federkronen hinfällig, stiellos, ihre Strahlen ästig, fiederig. p. 695.

Cynara. Hülle bauchig-eiförmig (sehr groß), ihre Blättchen ziegeldachig, am Grunde fleischig. Fruchtboden spreuborstig. Federkronen fiederig abfällig. p. 696.

II. Superflua.

a. Strahlenlose oder undeutlich strahlige Blumen.

Petasites. Hülle eilänglich, mit gleich langen Blättchen und einigen kurzen äußern. Weibliche (Rand) Blümchen fädlich oder fast zungenförmig, ein- bis mehrreihig. Zwitterblümchen (unfruchtbar) röhrig. Fruchtboden nackt. Federkronen

stiellos, behaart. Blumenköpfe hell purpurfarbig oder weiß, zweihäusig=vielehig in Sträußen. Große langgestielte, herzförmige Wurzelblätter. p. 697.

Homogyne. Am Rande wenig fädliche einreihige weibliche Blümchen, in der Scheibe viele glockig=röhrige Zwitter=Bl. Einköpfige Schäfte, kleine herznierenförmige Blätter. Uebrig. wie vorig. p. 699.

Tanacetum. Hülle halbkugelig mit geschlossenen Blättchen. Fruchtboden nackt. Früchte kantig gestreift, mit kurzem häutigen Saum gekrönt. a. Randblümchen 3zähnig, fädlich: **Tanacetum.** b. Alle Blümchen röhrig und Zwitter: **Balsamita.** p. 700.

Artemisia. Hülle eiförmig=kugelig (klein), mit angedrückten, ziegeldachigen Blättchen. Weibliche (Rand) Blümchen fädlich, etwas gezähnelt, oder alle Blümchen Zwitter. Früchte ungekrönt. a. Fruchtboden zottig: **Absinthium** oder nackt: **Abrotanum.** p. 701.

Filago. Blumenköpfe außen 5kantig, filzig. Hüllblätter ziegeldachig. Scheibenblümchen 4zahnig, randständige, fädlich, gezahnt. Fruchtboden keulenförmig mit Spreublättchen welche den äußern Hüllblättchen gleichen. Früchte schnabellos mit haarförmiger, abfallender Federkrone, an den äußern meist fehlend. p. 704.

Gnaphalium. Hülle halbkugelig oder stielrund mit trockenhäutigen Blättchen, Scheibenblümchen röhrig, 5zahnig, randständige mehrreihig und wie vorig. Fruchtboden flach, kahl. Federkronen fast glatt=fadenförmig, haarig. p. 705.

Antennaria. Fruchtboden gewölbt, grubig, an den Rändern der Grübchen gezähnelt und rauh. Weibliche fruchtbare Blümchen mit fädigen=unfruchtbare Zwitter oder männliche Blümchen mit keulenförmigen verdickten Haaren der Federkrone. Uebrig. wie vorig. p. 707.

Helichrysum. Innere Hüllblättchen fast strahlend. Blümchen sämmtlich röhrig, 5zahnig, Griffelblümchen am Rande 1reihig. Uebrigens wie **Gnaphalium.** p. 708.

Conyza. Hülle eirund mit ziegeldachig abstehenden Blättchen. Alle Blümchen rohrig, zwitterige in der Mitte, 5= randständige weiblich, 3zahnig, mehrreihig. Fruchtboden nackt. Früchte schnabellos, mit einfach behaarter Federkrone. p. 708.

b. Verlängerte Rand= oder Strahlenblumen (weiß oder gelb).

aa. Früchte ohne Federkrone.

Chrysanthemum. Hülle halbkugelig oder flach, mit ziegeldachigen meist randhäutigen Blättchen. Fruchtboden flach oder halbkugelig, nackt. p. 709.

Matricaria. Fruchtboden walzig, kegelförmig, nackt, innen hohl. Uebrig. wie vorig. p. 711.

Anthemis. Fruchtboden mit Spreublättchen, gewölbt. Früchte länglich, 4seitig, mit schwachem Hautrande oder ohne diesen. Strahlenblümchen zahlreich, lang und schmal. Uebrig. wie vorig. Blumenköpfe stehen einzeln am Ende der Aeste. p. 712.

Anacyclus. Früchte beiderseits verbreitert, geflügelt, verkehrt herzförmig, nach der Spitze in Lappen verlängert, die mittlern schmäler geflügelt. Uebrig. wie vorig. p. 715.

Achillea. Hülle eiförmig oder länglich mit ziegeldachigen Blättchen. Strahlenblümchen kurz und breit wenig=zählig. Blumen in Doldentrauben. Uebrig wie Anthemis. p. 715.

Bellis. Hülle halbkugelig mit 2reihigen Blättchen. Fruchtboden nackt, kegelförmig. Früchte gerandet. Schäfte einköpfig, niedrig, mit zahlreichen Strahlenblümchen. p. 717.

Wiborgia. Hülle kugelig, 5–6 blätterig. Strahlenblümchen 5, kurz. Fruchtboden mit Spreublättchen, gewölbt. Früchte mit federig gefranzten Spreublättchen. Gegenständige Blätter. p. 734.

bb. Früchte mit Federkrone. (Nackter Fruchtboden, schnabellose Früchte.)

Tussilago. Hüllblätter einreihig mit kurzen äußern Blättchen. Strahlenblümchen mehrreihig (gelb). Federkrone haarig, schärflich. Einköpfiger schuppiger Schaft. Herzförmig eckige Wurzelblätter. p. 699.

Inula. Hülle eiförmig bis walzig, ziegeldachig. Staubbeutel an der Basis zweiborstig. Früchte mit einreihiger stielloser Federkrone. Strahlenbl. gelb. p. 718.

Pulicaria. Federkronen zweireihig, innere länglich behaart, äußere kürzer, borstig zerschlitzt oder kerbig gekrönt. Blumenstrahlen sehr schmal, zahlreich. Uebrig. wie vorig. p. 720.

Stenactis. Hülle halbkugelig mit 2reihigen fast gleichen Blättchen. Staubbeutel ohne Anhängsel. Federkronen behaart, die des Strahls einfach, kurz, borstig, die der Scheibe zweireihig, äußere zahlreich, kurz borstig, innere weniger= aber langhaarig. Strahlenblümchen zahlreich, schmal und weiß. Uebrig. wie vorig. p. 721.

Arnica. Hülle walzig, glockig, zweireihig, gleichblätterig. Strahlenblümchen ansehnlich, orangegelb, mit Spuren von Staubbeuteln. Federkrone haarig=schärflich. Stengel wenigköpfig mit meist gegenständigen Blättern. p. 721.

Senecio. Hülle walzig, kegelförmig, a. aus einer Reihe gleichförmigen Blättchen: **Cinerariae spec. Auct.** oder mit einer Reihe kürzerer Blättchen: **Senecio.** Strahlenblümchen (gelb) fehlen zuweilen. Früchte gefurcht mit haarigen Federkronen, die randständigen abfällig. p. 722.

Erigeron. Hüllblätter schmal, ziegeldachig. Strahlenblumchen mehrreihig (weiß, lila), innere fädlich. Früchte mit gleichförmiger haariger Federkrone. p. 730.

Solidago. Hüllblätter ziegeldachig anliegend. Strahlenblümchen gelb, gleichfarbig mit der Scheibe. Früchte rundlich, Federkrone gleichförmig, behaart. Fruchtboden nackt, flach und grubig. p. 731.

Aster. Strahlenblümchen ungleichfarbig (weiß, blau, roth). Früchte platt, übrig wie vorig.

Callistephus. Federkrone doppelt, äußere sehr kurz, spreuig, borstig, innere haarig, abfällig. Uebrig. wie Aster. p. 734.

III. Frustranea.

Bidens. Hülle vielblätterig, zweireihig, äußere Blättchen abstehend. Strahlenblumen zungenförmig oder auch fehlend. Fruchtboden flach, spreublätterig, mit 2 bis 5 hackigen Grannen. p. 735.

Calliopsis. Hülle farbig, mit kurzen, äußern Blättchen. Strahlenblümchen 3—5 zahnig. Früchte vom Rücken platt, ungekrönt. Fruchtboden wie vorig. p. 736.

Rudbeckia. Hüllblätter doppelreihig, vieltheilig. Fruchtboden kegelförmig, spreublätterig. Früchte mit kleinem Rande gekrönt. p. 736.

Helianthus. Hüllenblätter ziegeldachig, etwas sparrig. Fruchtboden flach, gewölbt, spreublätterig. Früchte mit zwei oder mehr abfallenden Spreublättchen gekrönt. p. 737.

Centaurea. Hülle bauchig kugelig, ihre Blättchen ziegeldachig mit trockenhäutigem Rand, zerschlitzt, gefranzt oder vieltheilig-dornig. Strahlenblümchen größer, röhrig-trichterförmig. Fruchtboden spreuborstig. Früchte mit meist vielreihigen, ungleich borstigen Federkronen, selten letztere fehlend. p. 738.

Cnicus. Aeußere Hüllblätter groß, blattartig, die innern verdeckend. Strahlenblümchen nicht erweitert. Federkrone besteht aus 10 langen, starren, äußern und 10 mit diesen abwechselnden, viel kürzern, innern Borsten, am Grunde mit einem kurzen, 10zähnigen, hornartigen Krönchen umgeben p. 742.

IV. Necessaria.

Calendula. Hülle halbkugelig, zweireihig, gleichblätterig. Fruchtboden nackt. Früchte ungleichförmig gekrümmt, kleinstachelig oder gezahnt, ohne Federkrone. p. 742.

V. Segregata.

Echinops. Kugeliger Kopf ohne Hülle mit kugelig bor-

stigem Fruchtboden. Alle Blümchen röhrig. Früchte häutig-kurz gefranzt-schüsselförmig gekrönt. p. 743.

XX. Gynandria.

I. Monandria.

a. Staubbeutel ganz angewachsen.

aa. Kronenlippe nach hinten gespornt. Fruchtknoten gedreht.

Orchis. Blüthenhülle (Perigon, Krone) rachenförmig mit 3 oder 5 in einen Helm zusammenneigenden Zipfeln, der 6ste größere, die Honiglippe, 3lappig, abstehend oder abwärts gerichtet verflacht. a. Die Drüsen der Stielchen der Pollenmassen getrennt: **Orchis**, b. beide Pollenmassen sind an eine gemeinschaftliche Drüse angefügt: **Anacamptis.** p. 752.

Himantoglossum. Lippe sehr verlängert, gedreht, (im Blüthenknopfe schneckenlinig eingerollt) der Mittellappen sehr lang. Pollenmassen an eine gemeinschaftliche Drüse angefügt. p. 753.

Gymnadenia. Wie **Orchis**, aber jede Pollenmasse ist seitwärts einer besondern nackten Drüse angefügt, ohne Beutelchen. p. 753.

Coeloglossum. Lippe mehr oder weniger 3spaltig mit abgekürztem, sackförmigem Sporn, am Grunde mit den gleichlangen Perigonzipfeln helmförmig-glockig zusammengeneigt. Pollenmasse wie bei **Gymnadenia.** p. 754.

Platanthera. Lippe lang, gleichbreit schmal, ungetheilt mit langem fädlichen Sporn, äußere Perigonzipfel abstehend, der mittlere und die beiden innern gegen einander geneigt. Pollenmasse wie vorig. p. 755.

bb. Kronenlippe ungespornt; Fruchtknoten nicht gedreht.

Ophrys. Perigon ausgebreitet, Lippe breit, 3lappig. Die beiden Klebdrüsen für die Stielchen der Pollenmassen jede in einem besondern Beutelchen eingeschlossen. p. 757.

Aceras. Lippe gleichbreit 3theilig, Mittellappen 2spaltig, langgestreckt. Uebrig. wie **Orchis.** p. 758.

Herminium. Lippe fast spontonförmig, 3lappig, am Grunde sackförmig mit den Perigonzipfeln des Helms glockenförmig zusammengeneigt. Jede Pollenmasse durch einen sehr kurzen Stiel einer nackten, kappenförmigen Drüse angefügt. p. 758.

b. Staubbeutel frei.

aa. Kronenlippe gespornt.

Epipogium. Perigonzipfel fast gleichförmig, halb offen, Lippe kniebogig, vorn mit aufrechter Platte, hinten mit aufgeblasenem, aufrechten Sporn. Fruchtknoten nicht gedreht. Häutiger Knollen, fleischiger, blattloser, schuppiger Schaft. p. 759.

Corallorrhiza. Perigonzipfel rachenförmig, Lippe dreilappig mit den seitlichen Perigonzipfeln verbunden, einen kurzen Sporn bildend. Fruchtknoten nicht gedreht. Wurzelstock fleischig, korallenartig, Schaft mit scheidigen Schuppen. p. 765.

bb. Kronenlippe ungespornt.

α. Zweigliederig.

Cephalanthera. Perigonzipfel gleichförmig, etwas gegeneinander geneigt, halb offen, Fruchtknoten sitzend, gedreht. p. 759.

Epipactis. Perigonzipfel gleichförmig, abstehend. Fruchtknoten in einen gedrehten Stiel verschmälert, übrigens nicht gewunden. p. 761.

β. Lippe ungegliedert.

Listera. Perigon rachenförmig, die Zipfel gleich-helmförmig gegeneinander geneigt, Lippe niedergebogen, gespalten. Staubbeutel sitzend und bleibend, auf einem Fortsatze der Blüthensäule. Zweiblätteriger Schaft. p. 763.

Neottia. Perigonzipfel glockig gegeneinander geneigt, hervorgestreckt, am Grunde sackförmig, vorn undeutlich 3lappig, der mittlere Lappen 2spaltig. Staubbeutel sitzend, bleibend. Blattloser schuppiger Schaft. p. 764.

Goodyera. Perigonzipfel rachenförmig, nach oben zurückgebogen. Staubbeutel fast gestielt. p. 764.

Spiranthes. Perigonzipfel rachenförmig, die seitlichen zuletzt rückwärts gebogen, übrigens zusammengeneigt, Lippe eingeschlossen, vorn gefranzt und zurückgekrümmt. Staubbeutel sitzend. Blumen in schraubenförmig gedrehter Aehre. p. 765.

Sturmia. Perigonzipfel auseinanderstehend, Lippe schief aufrecht, fast eiförmig, rinnig. Staubbeutel abfallend. Knollen mit weißer Haut überzogen. p. 766.

Malaxis. Perigonzipfel sehr abstehend, Lippe fast herzförmig, schief aufrecht, am Grunde ausgehöhlt. Staubbeutel sitzend, bleibend. Knollen wie vorig. p. 767.

II. Diandria.

Cypripedium. Lippe groß, bauchig aufgeblasen, pantoffelförmig. p. 767.

III. Hexandria.

Aristolochia. Hülle kronenähnlich, abfällig, röhrig, mit zungenförmigem Saum. Kapsen kugelig = birnförmig. Blätter ei = nierenherzförmig. p. 768.

XXI. Monoecia.

I. Monandria.

Zannichellia. Blüthen achselständig in häutiger, durchsichtiger Scheide, männliche ohne B.hülle. Nüßchen doldig gestielt. Fadige schwimmende Stengel mit sehr schmalen Blättern. p. 769.

Najas. Blüthen achselständig, männliche in einblätteriger, oben zweispitziger Scheide, weibliche ohne Hülle; Nüßchen steinfruchtartig. Wasserpflanzen mit gegliedertem, zweitheiligem Stengel und buchtig stachelspitzig gezähnelten Blättern. p. 770.

Arum. Blüthenkolben von einer kappenförmig = zusammengerollten (gelblichgrünen) Scheide umgeben. Beeren scharlachroth. Grundständige, lang gestielte, spießpfeilförmige Blätter. p. 771.

Euphorbia. Mehrere männliche Blüthen wirtelig um eine einzelne Blüthe gestellt und von einer glockig oder kreiselförmigen, 4—5 spaltigen, kelchähnlichen Hülle umschlossen, zwischen deren Zipfeln drüsige Anhängsel. Kapsel 3 knöpfig, elastisch aufspringend. Milchende Kräuter. p. 772.

(Ausnahmen: Callitriche. Calla.)

II. Diandria.

(Ausnahmen: Pinus, Abies, einige Arten Salix.)

III. Triandria.

Zea. Männliche Aehrchen in gipfelständiger Rispe, weibliche in winkelständigen Kolben von Blattscheiden umhüllt. Kornfrüchte fast rundlich nierenförmig spiralig um die Spindel gereiht. Breitblätteriges Gras. p. 779.

Carex. Blüthen in eingeschlechtigen oder androgynischen Aehren, deren Aehrchen zwei bis vielblüthig und einklappig spelzenhüllig sind. Schlauchfrucht platt oder 3 kantig in der bleibenden vergrößerten schlauchigen Spelze eingeschlossen. 2 bis 3 Narben. Cypergräser mit nicht selten scharfen Blättern und Halmen. p. 783.

Typha. Kolben (Aehren) walzenförmig, der obere männlich, der untere weiblich und später groß und dick, zuletzt dunkelbraun, sammtartig. Wasserpflanzen mit langen, grasartigen Blättern. p. 802.

Sparganium. Kolben (Aehren) kugelig, knaulförmig, die männlichen oben. Trockne Steinfrüchte mit Spreublättchen umstellt. Wasserpflanzen mit schwertförmig-grasartigen Blättern. p. 802.

(Ausnahmen: Amaranthus Blitum.)

IV. Tetrandria.

A. Unvollkommene Blumen.

Urtica. Blüthen 1 bis 2 häufig, ährig, rispig, die weiblichen wohl auch kugelig. Männliche Blüthen mit regelmäßiger 4theiliger, weibliche mit 2theiliger Hülle. Brennborstige Kräuter. p. 804.

Morus. Männliche Kätzchen eiförmig-walzig, weibliche eiförmig kugelig. Einsaamige Nüßchen steinfruchtartig, von der vergrößerten saftig gewordenen Blüthenhülle eingeschlossen und zu einer zusammengesetzten Scheinbeere verwachsen. Bäume. p. 804.

Alnus. Männliche Kätzchen walzig, weibliche eiförmig und ihre Deckschuppen bleibend, später verholzend und die platten, 2fächerigen und 2saamigen Nüßchen deckend. Bäume. p. 805.

B. Vollkommene Blumen.

Littorella. Männliche Blumen gestielt mit 4blätterigem Kelch und 4theiligem Saum der präsentirtellerförmigen Krone. Kleines Uferpflänzchen. p. 807.

Buxus. Blumen in 8—12blüthigen Knäulen, männliche mit 3theiligem Kelch und 2 Kronenblättern, weibliche mit 4theiligem Kelch und 3 Kronenblättern. Dreiknöpfige Kapsel. Immergrüner Strauch. p. 807.

V. Pentandria — Polyandria.

A. Unvollkommene Blumen.

aa. In Knäueln oder einzeln.

Amaranthus. Blüthenhülle 3—5theilig, spelzenähnlich. 3—5 Staubfäden. Schlauchfrucht 1saamig, a. nicht aufspringend. Albersia Kunth. b. kapselartig ringsum aufspringend. Amaranthus Bl. in Knäueln Aehren bildend. p. 808.

Ceratophyllum. Blüthen einzeln oder zu wenigen zwischen den wirtelständigen, starrlichen, gabelig zertheilten, fädlichen Blättern. Blüthenhülle 8—12theilig oder blätterig. Einsaamiges Nüßchen. Untergetauchte Wasserpflanzen. p. 809.

Xanthium. Männliche Köpfchen vielblüthig in vielblätteriger Hülle, weibliche 2blüthig in einem verwachsenblätterigen 2fächerigen Hüllkelch, der später igelstachlich erhärtet und ellipsoidisch die 2 Saamen steinfruchtartig umschließt. p. 810.

(Ausnahmen: Atriplex, Halimus.)

bb. B. in Kätzchen. Bäume und Sträucher.

Fagus. Männliche Blüthen in fast kugeligen, büschelförmigen Kätzchen, Hülle glockig, 5—6 spaltig, weibliche B. zu 2—3 in 4 spaltiger Hülle. Nüsse lederig, 3 seitig, zu 2—3 von der erhärteten, weich-igelstacheligen, 4 klappig aufspringenden Hülle umschlossen. p. 811.

Castanea. Männliche Blüthen in gestreckt walzigen Kätzchen, Hülle glockig, 6 theilig, weibliche zu 3—5 in kugelig-eiförmig sparrig schuppiger Hülle, welche später erhärtet und größer wird, 4 klappig aufspringt und die auf dem Rücken gewölbten Nüsse einschließt. p. 811.

Quercus. Männliche Blüthen in schlaffen Kätzchen, Hülle 5—9 theilig, weibliche einzeln mit Becherhülle umschlossen, welche später vergrößert erhärtet und am Grunde die Eichelfrucht umgiebt. p. 812.

Corylus. Männliche Blüthen in ziegeldachigen Kätzchen. 8 Staubgefäße 2 reihig am Rande der Hüllschuppen angewachsen, weibliche Bl. in kleinen, dichten Knospen mit purpurrothen Griffeln. Nuß beinhart, von der vergrößerten, röhrigen, blattig-geschlitzten Hülle umgeben. p. 814.

Carpinus. Blüthen in ziegeldachigen Kätzchen, mit eiförmigen Schuppen auf deren Grunde die männlichen Bl. 6 bis 12 Staubgefäße tragen, weibliche schlaffer und dünner. Nuß 1 fächerig, 1 saamig, von dem 6 zähnigen Hüllsaum gekrönt, hinter der sehr vergrößerten Hüllschuppe versteckt. p. 814.

Betula. Kätzchen walzig, die männlichen mit gestielten, 3 blüthigen Deckschuppen, unter jeder 6 Staubfäden, weibliche Kätzchen mit wagerechten 3 lappigen Deckschuppen, welche 2 bis 3 Blüthen enthalten. Nüsse 2 flügelig, 1 fächerig, 1 saamig, von den vergrößerten, lederhäutigen Deckschuppen verdeckt. p. 815.

Juglans. Männliche Blüthen mit 4—6 theiliger Hülle in seitlichen, walzigen Kätzchen, 18 bis 36 Staubfäden; weibliche endständig, einzeln oder zu wenigen gehäuft mit 4 zähnigem Kelchsaum und vierblätteriger, krautiger Krone, Narben groß, zurückgekrümmt, röthlich. Steinfrucht mit 2 klappiger Nuß. p. 818.

B. Vollkommene Blumen.

Sagittaria. Kelch und Krone 3 blätterig. Staubgefäße und Pistille zahlreich. Früchtchen 1 saamig, bilden ein Köpfchen. Wasserpflanze mit langgestielten, pfeilförmigen Blättern. p. 817.

Myriophyllum. Männliche Blumen oben wie die untern weiblichen mit 4 theiligem Kelchsaum und 4 blätteriger Krone, die letztere bei dem weiblichen sehr klein, zahnförmig. Meist 8 Staubfäden. Frucht in 4 Nüßchen zerfallend. Wassergewächse mit wirtelig kammförmig fiedertheiligen Blättern und Blumen in gipfelständigen Aehren. p. 817.

VI. Monadelphia. Nadelhölzer.

Pinus. Männliche Kätzchen am Gipfel der Zweige gelappt, straußförmig zusammengedrängt, Schuppen am reifen Zapfen holzig, nach oben zu schildförmig verdickt und genabelt. Nadeln büschelförmig von einer kurzen Scheide umschlossen. p. 820.

Abies. Männliche Kätzchen einzeln zwischen den Blättern der jüngsten Zweige stehend. Zapfenschuppen am reifen Zapfen holzig, an der Spitze nicht verdickt, nicht genabelt. Nadeln ohne Scheidchen, a. steif und einzeln, bleibend: **Abies**, b. büschelförmig, zart und schlaff, abfallend: **Larix.**

(Einige stellen hieher noch **Typha, Cucurbita, Cucumis, Bryonia, Ecballion, Juniperus, Taxus**).

VII. Polyadelphia.

Cucurbita. Dreibrüderige Staubfäden, ihre Beutel in eine walzige Röhre zusammengewachsen, welche kürzer als die Staubfadenröhre ist. Kürbisfrucht, deren Saamen platt wulstrandig sind. Stengel klimmend mit Wickelranken. p. 823.

Cucumis. Staubbeutel zusammenschließend, länger als die Träger. Saamen platt, scharfrandig. Uebrig. wie vorig. Gattung. p. 824.

Ecballion. Staubbeutel frei. Frucht bei der Reife vom Fruchtstiel elastisch abspringend und Saft sammt Saamen am Grunde herausspritzend. Saamen wenig platt, glatt. Rankenlos. Uebrig. wie **Cucumis.** p. 825.

Bryonia. Blumen 1 oder 2 häusig, doldentraubig (grünlich weiß). Staubfäden 3 brüderig, mit freien Beuteln. Beere kugelig, 3 fächerig, armsaamig. Stengel klimmend mit Wickelranken. p. 826.

XXII. Dioecia.

I. Mono — Diandria.

Salix. Blüthen in Kätzchen mit ganzen Deckschuppen. Befruchtungsorgane am Grunde mit 1 — 2 Drüsen. Kapseln 1 fächerig, 2 klappig, Saamen schopfhaarig. Sträucher und Bäume. p. 827.

II. Triandria.

Empetrum. Kelch 3 theilig. Krone 3 blätterig. Steinfrucht beerenartig, kugelig. Heideartiger kleiner Strauch mit einzeln weißröthlichen Blumen. p. 837.

(Ausnahmen: **Salix amygdalina (triandra). Valeriana dioica.**)

III. Tetrandria.

Viscum. Blumen endständig, männliche mit 4theiligem Perigon, weibliche mit ganzem Kelchsaum und 4 Kronenblättern. Beere kugelrund, perlweiß. Schmarotzerstrauch mit gegenständigen, lederartigen Blättern. p. 838.

Hippophaë. Blumen traubig, an den Seiten der Zweige, männliche mit 2theiligem, weibliche mit kurz 2spaltigem Kelch. Beerenartige, orangengelbe Steinfrucht. Dorniger Strauch mit unterseits silberweiß rostbraunschülferigen Blättern. p. 838.

Spinacia. Männliche Blüthen in Aehren mit 4—5theiliger Hülle (Perigon), weibliche in einzelnen Knäueln mit 2 bis 3spaltiger Hülle. Schlauchsaame. Küchenkraut. p. 839.

Myrica. Kätzchen (bräunlich purpurfarbig) mit 1blüthigen Deckschuppen, 4—6 Staubfäden, weibliche 4schuppig. Steinfruchtähnliche Nuß. Kleiner Strauch. p. 840.

(Ausnahmen: **Salix cuspidata.**)

IV. Pentandria.

Cannabis. Männliche Blüthen zusammengesetzt, traubig mit 5theiliger=, weibliche ährig mit scheidenartiger, 1blätteriger Hülle schließt die Nuß ein. Gefingerte Blätter. p. 840.

Humulus. Männliche Blüthen rispig mit 5theiliger Hülle, weibliche in dachigen, eiförmigen Aehren zur Fruchtzeit hängend und zapfenähnlich. Windende Stengel. p. 841.

Juniperus. Männliche Blüthen in Kätzchen, am Grunde mit wenigen Deckschuppen, weibliche Kätzchen 2—3blüthig, dachig, deckschuppig. Zapfenbeere. Immergrüne Sträucher.

Taxus. Männliche Blüthen in fast kugeligen Kätzchen, weibliche knospenähnlich. Frucht vor der Reife mit einem grünen Becher am Grunde (wie eine Eichel umgeben), wird zur offenen, hochrothen Scheinbeere. Blätter zweireihig, immergrün, Strauch oder Baum. p. 843

V. Octandria.

Populus. Blüthen in hängenden Kätzchen mit zerschlitzten Deckschuppen. Hülle becher= oder kreiselförmig, worauf bei den männlichen die 8—30 Staubgefäße. Kapsel mit schopfhaarigen Saamen. Bäume. p. 844.

Rhodiola. Kelch 4theilig, Krone 4blätterig, bei der weiblichen Bl. letztere fehlend oder sehr klein. Vier vielsaamige Schlauchkapseln. Kraut mit fleischigen Blättern. p. 846.

VI. Enneandria.

Mercurialis. Hülle 3—4theilig, Krone fehlt. Männ=

liche Bl. in geknäuelten, unterbrochenen Aehren, weibliche zu 2—3 in den Blattwinkeln. Kapsel 2knöpfig. p. 846.

Hydrocharis. Kelch 3theilig. Krone 3blätterig (weiß). Kapsel 6fächerig, vielsaamig. Wasserpflanze mit schwimmenden, kreisrund-nierenförmigen Blättern. p. 847.

VII. Decandria.

(Ausnahmen: **Lychnis vespertina s. dioica, Silene Otites**).

VIII. Dodecandria.

Stratiotes. Kelch 3theilig, Krone (weiß) 3blätterig. Männliche Blumen mehrere, mit 20—30 Nebenstaubgefäßen, weibliche einzeln. Beere 6seitig, 6fächerig. Wasserpflanze mit schwertförmig 3kantigen stachelig gezähnten Blättern. p. 848.

(Ausnahmen: **Populus, Mercurialis.**)

XXIII. Polygamia.

(Die Gattungen dieser Classe sind unter die übrigen Classen vertheilt worden).

Bemerkung.

Mit der Herausgabe des versprochenen Nachtrags haben wir noch aus dem Grunde gezögert, weil wir der Ueberzeugung leben, daß sich im Verlaufe dieses Jahres und fernerhin noch so manches Interessante dazu finden wird, auch wohl Einiges vorerst noch kritisch geprüft werden möchte. Es dürfte daher der Vollständigkeit wegen zweckmäßiger sein diesen Nachtrag erst später mit einer Abtheilung der Cryptogamen herauszugeben, einstweilen aber doch die uns nachträglich bekannt gewordenen Pflanzen hier nur namentlich aufzuführen. Den geehrten Mittheilern von Beiträgen zu dieser Flora, vorzüglich dem Herrn Diakonus Pescheck in Zittau, Herrn Apotheker Borott in Lengefeld, Herren Gebrüder Löschke und Herrn Vogel*) in Dresden sagen wir unsern herzli-

*) Herr Vogel fand z. B. in der Gegend von Mühlberg an der Elbe im vorigen Jahre **Euphorbia Gerardiana Jacq.** häufig, desgl. die schöne **Serratula s. Jurinea Pollichii DC. K.**, eben daselbst (Sandplätze beim

chen Dank und bitten um fernere dergleichen Notizen. Die nachträglichen Pflanzenarten sind vorläufig folgende:

Veronica acinifolia L. Pinguicula gypsophila Wallr. Valerianella eriocarpa, Desv. Eleogiton fluitans, Lk. *Lolium italicum, A. Braun. (L. Boucheanum Kunth) Panicum capillare, L. Agrostis interrupta, L. Mibora verna, P. Beauv. Koeleria pallida, Wallr. * Avena chinensis, Metzg. A. vilis, Wallr. A. nigra, Wallr. Galium obtusifolium, Wallr. ? Anagallis tenella, L. Verbascum collinum, Schrad. V. Schottianum, Schrad. V. spurium, K. Viola collina, Bess. Kochia scoparia, Schrad. Heracleum ursinum, Wallr. Peucedanum alsaticum, L. Angelica montana, Schlchr. Polycarpon tetraphyllum, L. Juncus tenuis, W. Triglochin salinum, Wallr. Alisma parnassifolium, L. Epilobium trigonum. Schrk. ? origanifolium, Lam. Polygonum litorale, Lk. Sagina subulata, Presl. (Spergula subulata, Sw.) Cerastium gracile, Wallr. Sedum anglicum, Huds. ? S. Cepaea, L. S. Fabaria, K. Agrimonia procera, Wallr. Reseda alba, L. Pyrus Bollwylleriana, DC. (P. Pollveria, L.) Potentilla Güntheri, Pohl. Aconitum Vulparia, Rchb. Ajuga † adultinera, Wallr. A. pyramidalis, L. Alectorolophus, (Rhinanthus) buccalis, Wallr. (Rhinanthus Alectorolophus, Tittm. non Poll). Cirsium Zizianum, K. nebst noch einigen Hybriden dieser Gattung. Filago gallica, L. ? Aster alpinus, L. Centaurea † phaeocephala, Wallr. Carex Drejeri, Lang, (pacifica Drej.) Ceratophyllum platyacanthum, Cham. Salix laurina, Sm. S. ? nigricans, Fr. Smithiana W. u. m. a.

Köttlitzer Weinberge häufig) und theilte mir schöne Exemplare davon mit. Eben so kommen in manchen Jahren in dasiger Gegend Ranunculus illyricus, L. und Chaiturus Marrubiastrum, Ehrh. nicht selten vor. In dem benachbarten Böhmen sammelte er auf der Ruine Geyersberg das ächte Hieracium sabinum Sebast genau mit Triestiner Exemplaren übereinstimmend, welches vielleicht auch noch in unserem Gebiete aufgefunden werden dürfte. Gustav Heynhold.

Register der Gattungen.

(Die Synonyme sind mit gesperrter Schrift gedruckt).

	Seite.
Ackergünsel	471
Ackerkerbel	228
Adonisröschen	427
Aepfelbaum	368
Afterquendel	275
Aftersimse	254
Ahorn	292
Akelei	418
Alant	717
Alplattich	699
Amaranth	808
Ampher	279
Andorn	458
Andromede	380
Aprikose	357
Artischocke	696
Augentrost	493
Bachholder	241
Bärenklau	226
Bärentraube	309
Bärwurz	217
Baldingere (Bandgras)	51
Baldrian	35
Ballote	461
Balsamine, s. Springkraut	172
Barbenkraut	523
Barkhausie	662
Bartgras	47
Basilienkraut	467
Bauernsenf	505
Becherblume	363
Beermispel	369
Beifuß	701
Beinwell	136
Berberitze	275
Bergdolde	215
Bergmünze	463
Berteroa	512
Bertram s. Mutterkraut 2c.	709
Berufskraut	730
Besenheide	288
Besenpfriemen (ginster)	575
Betonie	451
Bibernell	206
Bienensaug s. Taubnessel	455
Bilsenkraut	154
Bingelkraut	846
Binse	26
Birke	815
Birnbaum	367
Bisamkraut	305
Bisamknabenkraut	755
Bitterdistel	742
Bitterklee	149
Bitterkraut	645
Blasenkelch	135
Blasenstrauch	606
Blutauge	378
Bocksbart	646
Bocksdorn	162
Bohne	634
Bohnenkraut s. Pfefferkraut	447
Bohnenstrauch	578
Borretsch	133
Borstdolde	231
Borstengras	18
Borstenhirse (gras)	52
Borstenriet	20
Baumwurz	482
Braunelle (Brunelle)	468
Breitbeutel	755
Brenndolde	216
Brillenschötchen	505
Brommbeere	387

	Seite.
Bruchkraut	129
Brunnenkresse . . .	522
Brustwurz	219
Buche s. Rothbuche .	811
Buchsbaum	807
Buchweizen	305
Buffbohne	622
Bulliardie	125
Butterblume	430
Cordobenediktenkraut .	742
Christophskraut . . .	408
Cichorie	641
Ciströschen . . .	409
Conringie	541
Cypergras	19
Darrgras	95
Dill	224
Diptam	315
Distel	681
Doppelkrone . .	721
Dosten	448
Dotterblume . .	437
Drachenkopf	469
Drachenwurz . .	771
Drehfuß	259
Dreizack	278
Dreizahn	86
Dürrwurz	708
Eberesche	370
Eberwurz	695
Ehrenpreis	7
Eibenbaum	843
Eibisch	563
Eibisch	564
Eiche	812
Einbeere	305
Eisenhut s. Sturmhut	415
Eisenkraut	476
Elsbeere	372
Elsholtzie	447
Engelwurz	220
Entengrün (grütze) s. Wasserlinse . .	3
Enzian	195
Epheu	183
Eppig s. Sellerie .	203
Erbse	625
Erdäpfel	737
Erdbeere	376
Erdbeerspinat	2
Erdrauch	565
Erle	805
Erve	623
Ervenwürger . .	477
Esche	4
Eselsdistel . . .	692
Esparsette	614
Faulbaum	181
Feigbohne . . .	579
Feigwarzenkraut	429
Feilengras	50
Feldkamille	711
Feldkümmel s. Quendel	464
Feldsalat	33
Felsenbirne . .	369
Fenchel	213
Fennich	53
Ferkelkraut	650
Fette Henne	339
Fettkraut	15
Fichte	822
Fichtenspargel .	309
Fieberklee . . .	149
Filzkraut	704
Fingergras	45
Fingerhut	488
Fingerkraut	379
Finkensaame	498
Flachs	245
Flachsseide	193
Flieder . . .	16 u. 242
Flockenblume	738
Flöhkraut	27
Flußriet	22
Föhre	819
Frauenflachs	484
Frauenmantel . . .	100
Frauenmünze	700
Frauenschuh	767
Frauengras	84

	Seite.
Froschbiß	847
Froschlöffel	284
Fuchsschwanz	809
Fuchsschwanzgras	47
Fuchssaame	650
Gänseblümchen s. Maßlieben	717
Gänseblume (große)	709
Gänsedistel	660
Gänsefuß	185
Gänsekresse (kraut)	524
Gagea	264
Gagel	840
Gamander	472
Garbe s. Schafgarbe	715
Gartenvergißmeinnicht	133
Gauchheil	146
Geißblatt	171
Geißfuß	205
Geißklee	578
Geißraute	605
Gelbweidrich	147
Germer	277
Gerste	39
Gichtrose	440
Giersch	205
Giftbeere	159
Giftwüthrich	202
Gilbnessel s. Waldnessel	457
Gilbstern	264
Ginster	576
Gipskraut	320
Glanzgras	50
Glaskraut	99
Glasschmalz	4
Glatthafer	94
Gleisse	212
Gliedkraut	460
Glockenblume	164
Gnadenkraut	14
Goldhaar	731
Goldmilz	299
Goldregen	579
Goldruthe	731

	Seite.
Grasnelke	244
Grundheil	222
Güldenkraut	149
Günsel	471
Gundermann	462
Gurke	824
Haargras	38
Haarstrang	221
Habichtskraut	667 u. 675
Hahnenfuß	430
Hahnenkamm	492
Hafer	89
Haferwurz	648
Haftdolde	230
Hainbuche	814
Hainsimse s. Aftersimse	254
Hanf	840
Hanfwürger	477
Hartheu	635
Hartriegel	118
Haselnuß	813
Haselwurz	349
Hasenlattich	656
Hasenohr	208
Hauhechel	581
Hauswurz (lauch, laub)	353
Heckenkirsche	170
Hecksaame	574
Hederich	538
Hederrettig	499
Heide	289
Heidekorn	304
Heldelbeere	291
Heilkraut	226
Heilwurz	215
Helmbusch	566
Helmkraut	475
Herzgespann	457
Hexenkraut	17
Hibiscus	564
Himbeere	395
Himmelschlüssel	144
Hirschsprung	239
Hirschwurz	222

Seite.
Hirse 53
Hirtennadel . . . 232
Hirtentäschel 509
Höswurz 153
Hohlzahn 449
Hohlzüngel 754
Hollunder 242
Hollunder, türkischer 16
Honiggras 96
Honigklee 586
Hopfen 841
Hornblatt 809
Hornkraut 341
Hornmohn 404
Hottonie 145
Hühnerdarm 331
Hufeisenklee 613
Huflattich . . . , . 699
Hundsblume . . . 652
Hunds (Hind) läufte 641
Hundswürger 194
Hundszunge 132
Hungerblümchen . . . 513
Je länger je lieber . . 171
Igelnüßchen 131
Igelskolben 802
Immenblatt 469
Immortelle 708
Johannisbeere . 181 u. 182
Johannisblume s. Wohlverlei . . . 721
Isop 470
Judenkirsche 160
Jungfernrebe 179
Kälberkropf 234
Kalmus 248
Kamille 712
Kammgras 37
Kammschmiele . . . 86
Kapuzinerkresse . . . 294
Kardendistel 102
Kartoffel 161
Kastanienbaum . . . 811
Katzenmünze 862

Seite.
Katzenpfötchen . . . 707
Katzenschwanz . . . 458
Kellerhals . . . 288
Kerbel=Garten . . . 233
Keulengras 87
Kiefer 819
Kielschote 608
Klaffer (Klapperkraut) . 492
Klauenschote 613
Klee 693
Kleebaum 579
Kleinling 109
Klette 693
Klettenkerbel 233
Knabenkraut . . 756 u. 744
Knärre (Kernkraut) . 336
Knauel 316
Knauelgras 62
Knautie 103
Knoblauch 270
Knoblauchkraut . 535
Knoeterich 300
Knorpelblümchen (kraut) 129
Knorpelgras 62
Knorpelkraut 32
Knorpelsalat 654
Knotenblume 257
Knotenkraut 239
Koelerie 86
Königskerze 155
Kohl 545
Kopfbeutel . . . 759
Korallenwurz 765
Koriander 238
Korn 44
Krähenfuß 498
Krapp 117
Kratzdistel 684
Krebsdistel 692
Krebsscheere 847
Kresse 506
Kreuzblume 569
Kreuzdorn 180
Kreuzkraut 722
Kriebelrettig . . 499

	Seite.
Kronenwicke	611
Krummhals	135
Küchen (Kuh) schelle	424
Kümmel	205
Kürbis	823
Kugelblume	106 u. 437
Kugeldistel	743
Kuhblume	437
Kuhhornklee	586
Kuhnelke	319
Kukuksblume	755 u. 753
Kunigundenkraut	680
Labkraut	109
Lack	517
Lämmersalat	640
Läusekraut	495
Laichkraut	120
Lattich	656
Laserkraut	227
Lauch	268
Lauchkresse (Läuchel)	535
Lavatere	562
Lavendel	460
Leberkraut	422
Leersie	51
Leimkraut	332
Lein	24
Leinblatt	127
Leindotter	515
Leinkraut	484
Lerchenbaum	823
Lerchensporn	566
Levkoje	518
Lichtnelke	344
Liebesgras	83
Liebstöckel	218
Lieschgras	49
Lilac	16
Lilie	260
Linde	411
Lindernie	488
Linnaea	496
Linse	623
Löffelkraut	514
Löwenfuß	100

	Seite
Löwenmaul	483
Löwenzahn	643 u. 652
Lolch	35
Lonicere	170
Lungenkraut	137
Lysimachie	147
Mäusedarm (schärpe) s. Hühnerdarm	331
Mäusegras	63
Mäuseschwanz	247
Maiblume	257 u. 652
Mais	779
Malve	6
Mandel	356
Mangold	356
Mannagras	76
Manngrannengras	94
Mannsschild	143
Mannstreu	201
Mariendistel	692
Marienschuh s. Frauenschuh	767
Maßlieben	717
Mastkraut	126
Mauerpfeffer	337
Mauerraute	543
Mauerrebe	179
Mauersenf	542
Maulbeerbaum	804
Mausohr	667 u. 140
Meermelde	189
Meerrettig	515
Meerzwiebel	263
Mehlfäßchen	364
Mehlbeere	372
Meier (Miere)	326
Meisterwurz	224
Melisse	464
Merk	207
Milchkraut	130
Melisgras	53
Milzkraut	299
Mispel	365
Mistel	838
Möhre	229

	Seite.
Mönchie	125
Mohn	405
Molinie	75
Mondschote (viole)	512
Montie	97
Moorkönig	495
Moosbeere	290
Mottenkraut	158
Münze	441
Muscathyacinthe	262
Mutterkraut	709
Nabelsaame	133
Nachtkerze	298
Nachtschatten	160
Nachtviole (schote)	534
Nadelkerbel	232
Najade	770
Narzisse	257
Natterkopf	127
Nattermilch	648
Natterwurz	300
Naumburgie	147
Nelke	321
Nelkenwurz	375
Nessel	803
Nestwurz (orche)	763
Neunkraft	697
Nieswurz	438
Nixrose	413
Nonnea	135
Nußriet	3
Nußschote	500
Ochsenzunge	134
Odermennig	351
Oelsenich	223
Ohnblatt	309
Ohnhorn	758
Osterluzei	768
Pappel	844
Parnassie	243
Pastinak	225
Pechnelke	345
Peltschen	611
Perlgras	84
Pestwurz	697
Petersilge	203
Pfaffenhütchen	179
Pfaffenröhrlein	652
Pfefferkraut	447
Pfeilkraut	817
Pfennigkraut	502
Pfeifenstrauch	355
Pferdegras	96
Pfingstrose	440
Pfirsich	356
Pflaume	358
Pfriemengras	60
Pfriemenkresse	517
Pimpinelle	206
Pippau	663
Platterbse	626
Polei	446
Poleiblatt	308
Porrey	271
Porst	314
Portulak	349
Preusselbeere	292
Primel	144
Pungen	169
Quellenriet	21
Queckengras	41
Quendel	464
Quitte	369
Rade	346
Ragwurz	744
Raigras englisches	35
= französisches	95
Rainfarren	700
Rainkohl	640
Rampe	592 u. 593
Ranunkel	430
Rapsdotter	500
Rapünzchen	33
Rapunzel	163
Rappwurz	163
Rauke	535
Rauschbeere	837
Raute	315
Rebendolde	210
Reiherschnabel	550

	Seite.
Reith (Rohr=) gras	55
Resede	352
Rettig	500
Rheinweide	16
Riemenzunge	753
Rietgras	780
Ringblume	715
Ringelblume	742
Rippensaame	238
Rispengras	78
Rittersporn	414
Robinie	607
Rockenbollen	272
Roethe	117
Roggen	44
Rohrkolben	801
Rose	396
Rosenwurz	846
Roßfenchel	212
Roßkastanie	286
Roßkümmel	216
Rothbuche	811
Ruchgras	18
Rudbeckie	736
Rübsaamen	545
Rüster	183
Ruhrkraut	705
Ruppie	119
Ruthensalat	655
Saamenkraut	120
Saflor	681
Salat	656
Salbei	5
Salbei, römische	700
Salzkraut	185
Sandbeere	309
Sanddorn	838
Sandgras (Sandrohr)	60
Sandkraut	329
Sandwien	640
Sanickel	200
Saubohne	622
Sauerampfer s. Ampfer	279
Sauerdorn	275

	Seite.
Sauerklee	246
Saudistel	660
Scabiose	104
Scepterkraut	495
Schafkohl	640
Schafgarbe	715
Schafkresse	538
Schafrapunzel	162
Scharbocksktaut	429
Scharfkraut	130
Scharte	6 u. 4
Schattenzauke	99
Schaumkresse (kraut)	529
Scheuchzerie	278
Schierling	237
Schildkraut	510
Schilf	96
Schimmel=Fadenkraut	20
Schirmkraut	285
Schlammbinse	25
Schlammling	481
Schlangenkraut	287
Schleifenblume	505
Schlingbaum (strauch)	241
Schlüsselblume	144
Schlutte	160
Schmalstrahl	721
Schmiele	87
Schminkbohne	634
Schmirgelblume	437
Schnabelriet	20
Schneckenklee	583
Schneeball	241
Schneeglöckchen (tropfen)	256
Schnittlauch	274
Schoberie	189
Schöllkraut	404
Schönauge	736
Schotendorn	607
Schotendotter	538
Schotenklee	602
Schotenweidrich s. Weidenröschen	294
Schuppenkopf	104
Schuppenstendel	759

Seite.
Schuppenwurz 476
Schwalbenwurz . 194
Schwarzkümmel . . . 418
Schwarzwurz . . , 136
Schwelldolde 231
Schwertel 31
Schwingel 64
Seerose 413
Segge 87
Seidelbast 288
Seidenpflanze 194
Seifenkraut 318
Sellerie 203
Senf 544
Sesel 214
Seslerie 61
Sherardie . , ... 43
Sicheldolde 204
Siegwurz 3
Siebenstrahl . . 285
Siggel 847
Silau 216
Silberblatt . . 512
Simse 248
Sinngrün 158
Sommerwurz 477
Sonnencirströschen . . 409
Sonnenrose (blume) . 737
Sonnenthau 244
Spargel 260
Spargelerbse 604
Spark 340
Spatzenstrauch (zunge) 287
Speierling 371
Sperlingskopf . . . 287
Sperrkraut 151
Spierstaude 373
Spinat 839
Spindelbaum 179
Spitzfahne 608
Spitzklette 810
Springkraut 172
Spritzgurke 825
Spurre 98
Stachelbeere 181

Seite.
Stachelgras 46
Stachelsaame s. . . 131
Stechapfel 152
Stechginster 574
Steifhalm . . . 75
Steinbrech 317
Steinklee 786
Steinkraut 510
Steinnelke 321
Steinsaame 138
Sternblume 732
Sterndistel 741
Sterndolde 200
Sternmiere 330
Stiefmütterchen . . . 177
Storchschnabel . . . 551
Strahlkraut 127
Strandling 807
Straußgras 54
Strohblume 708
Sturmhut 615
Süßgras 76
Süßholz 603
Sumach 240
Sumpfdoldchen . . . 204
Sumpfdolde 219
Sumpfglöckchen . 481
Sumpfgras 3
Sumpfleberblume 243
Sumpflöffel . . . 287
Sumpfröschen . . . 378
Sumpfsilge 223
Sumpfwurz 761
Swertie 195
Tabak 153
Tännel 306
Täschelkraut s. Pfennigkraut 502
Taglilie 268
Tanne 821
Tannenwendel 1
Taubenkropf 336
Taubnessel 455
Tausendblatt 817

Seite.
Tausendgüldenkraut s. Güldenkraut . . 149
Teesdalie 504
Teichbinse 23
Teichriet 23
Teufelsabbiß . . 104
Thalstern 200
Thurmkraut 524
Thymian 464
Tofieldie 277
Tollkraut (kirsche) . . 159
Torfriet 25
Tormentill 386
Traganth 609
Traubenkirsche . . . 362
Trespe 70
Trespenschwingel . . . 67
Tripmadam 338
Trollblume 437
Trunkelbeere 291
Türkenbund 260
Tulpe 261
Uferling . . . 239 u. 807
Ulme 183
Veilchen 172
Venuskamm 232
Venusspiegel 168
Vergißmeinnicht . . . 140
Vielgut 222
Vogelbeerbaum s. Eberesche 370
Vogelfuß 613
Vogelmilch 266
Vulpie 63
Wachholder 842
Wachsblume 137
Wachsmyrte . . 840
Wachtelweizen 490
Waid 497
Walderbse 632
Waldkohl 524
Waldlattich . . . 655
Waldmeister 115
Waldnessel 457
Waldrebe 426

Seite.
Waldvöglein 759
Wallnuß 818
Wandkraut . . . 99
Warzenkraut . . 640
Wasserdosten 680
Wasserfeder 145 u. 847
Wasserfenchel 212
Wasserholder 241
Wasserhorn 809
Wasserkresse 519
Wasserlisch (viole) . 307
Wasserlinse 3
Wassernabel 199
Wassernuß 117
Wasserpfeffer . 306
Wasserportulak . . . 275
Wasserschierling . . . 202
Wasserstern 1
Wasserwegerich . 284
Wau 352
Wedewurz . . . 277
Wegdorn 180
Wegrich (breit) . . —
Wegsenf 535
Wegwarte 641
Weichmeier 344
Weichorche 767
Weide 827
Weidenröschen 294
Weiderich 350
Wein, wilder . . 179
Weinraute 315
Weinstock (rebe) . . . 178
Weißbuche 814
Weißdorn 364
Weißwurz 258
Weizen 42
Wendelähre 765
Wermuth 701
Wiborgie 734
Wicke 615
Wiesenhafer . . 94
Wiesenknopf 101
Wiesenraute 420
Windblume (röschen) 423

	Seite.
Winde	151
Windhalm	54
Wintergrün	310
Winterling	438
Wintermalve	563
Wirbelkraut	608
Wirteldosten	467
Wohlverlei	721
Wolfsbohne	579
Wolfsfuß	5
Wolfskirsche	159
Wolfsmilch	772
Wolfstrapp	457
Wollkraut	155
Wollriet	28
Wucherblume	700
Wundklee	580
Wurmfarn	700
Wurmsalat	646
Wutscherig	233
Ysop s. Isop	470
Zahntrost	494
Zahnwurz	533
Zannichellie	769
Zartriet	22
Zauke	257
Zaunlilie	267
Zaunrübe	826
Zehrwurz	771
Zeitlose	276
Ziest	452
Zigeunerkraut	5
Zinken	809
Zinnenfrüchtchen	648
Zirmet	226
Zittergras	84
Zottenblume	149
Zwenke	40
Zweizahn	735
Zwergmispel	366
Zwergorche	758
Zwiebel (Zipollen)	274

Dresden, Druck von C. Heinrich.

BSB Bayerische StaatsBibliothek

MDZ Münchener DigitalisierungsZentrum Digitale Bibliothek

Holl, Friedrich,

Flora von Sachsen Beschreibung der im Königreiche Sachsen, dem Herzogthume Sachsen preußischen Antheils, den Großherzoglich und Herzoglich Sä chsischen Landen Ernestinischer Linie, den Herzoglich Anhaltischen, Fü rstlich Schwarzburgischen und Fürstlich Reussischen Landen wildwachsenden und allgemein angebauten Pflanzen, mit besonderer Berücksichtigung ihrer
Bd.: 1,1,[1]

Dresden 1843

Phyt. 273 cm-1,1#Beibd.1
urn:nbn:de:bvb:12-bsb10301825-7